



**Fortbildung  
2019**



## **Wir treffen uns im Bathildisheim!**

*Liebe Fortbildungsinteressierte,*

*vielen Dank für ein lebendiges und vielfältiges Fortbildungsjahr 2018!*

*Durch Ihre lebhafteste Teilnahme, die interessanten Diskussionen und die konstruktiven Rückmeldungen ist der von uns gestaltete Rahmen zu einer lebendigen Plattform für Fachleute geworden. Dies zeigt sich neben den positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch an dem Interesse der kompetenten Referentinnen und Referenten, die uns gerne auch für das nächste Jahr ihre bewährten oder neu entwickelten Seminare anbieten.*

*So können wir Ihnen auch in 2019 wieder ein interessantes und fachlich anspruchsvolles Angebot mit einigen neuen Highlights vorlegen.*

*Bei der Erstellung des Programms ist es spannend, wie Ihre Fortbildungswünsche den Wandel unseres Arbeitsbereiches abbilden. Gleich in drei neuen Rubriken beleuchten wir, noch mit wenigen Veranstaltungen, drei aktuelle Themenkreise, die allmählich einen zentralen Platz im fachlichen Alltag einnehmen.*

*Für die Handlungssicherheit im Betreuungsalltag ist die Kenntnis der rechtlichen Grundlagen unerlässlich. Wir freuen uns, dass Herr André Iske mit dem diesjährigen Einführungsvortrag das Fortbildungsjahr 2019 einläutet. Er stellt den zentralen Aspekt der Betreuung und Vormundschaft in den Mittelpunkt.*

*Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) findet seit 2017 in mehreren Schritten den Weg von der Gesetzgebung in den Betreuungsalltag. In einem Grundlagenseminar haben Sie die Gelegenheit, sich über die gesetzlichen Änderungen zu informieren und vor allem die Auswirkungen auf die Praxis zu diskutieren.*

*Mit zwei Veranstaltungen zum Thema Hygiene findet der wichtige Arbeitsbereich Hauswirtschaft erstmalig Eingang in unser Programm und lockt vielleicht neue Kolleginnen und Kollegen in unsere Mitte.*

*Nach ersten Angeboten zum Gesundheitsmanagement in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule (vhs) in 2018, haben wir Gesundheitsförderung und Prävention jetzt auch als eigene Kategorie aufgenommen. In Konzepten zur Selbstwirksamkeit, Resilienz und Psychohygiene finden wir in Zeiten der Arbeitsverdichtung Anregungen zur Gesundheitspflege und Prävention. Denken Sie auch diesmal bei der Weiterbildungsplanung wieder an sich!*

*Nun wünsche ich viel Freude beim Ausschauen und freue mich auf anregende Veranstaltungen!*

*Mit kollegialen Grüßen*

*Jutta Hoffmann  
(Leiterin Zentrale Fachdienste)*

# Inhaltsverzeichnis

Fortbildungen im Bathildisheim – was und antreibt!	6
Malwettbewerb	7
Häufig gestellte Fragen – wir helfen gern!	8+9

## RECHT NEU

Gesetzliche Betreuung und Vormundschaft in Theorie und Praxis	10
Neuigkeiten aus dem BTHG und anderen SGB – Bedeutung für die päd. Arbeit	18

## HAUSWIRTSCHAFT NEU

Wäscheorganisation gut gestaltet – ein Plus für alle	22
Innovative Techniken für eine effektive Reinigung, Hygiene u. Mitarbeitergesundheit	49

## KOMMUNIKATION

Einführung in die systemische Beratung	15
Systemische Gespräche mit Eltern und Angehörigen	34
Kommunikation und Rollenklarheit	39
Aggression und Kommunikation	40
Leichte Sprache	47
Ressourcenorientierte Elternarbeit	54
Deeskalation im pädagogischen Alltag	55
Einführung in die Unterstützte Kommunikation	70

## BEHINDERUNGSFORMEN UND AUFFÄLLIGES VERHALTEN

Menschen mit Asperger-Syndrom	11
Verhaltensstörungen verstehen: ADHS bei Kindern und Jugendlichen	17
Epilepsie	23 + 69
Depression und soziale Angst im Kindesalter	27
Somatoforme Störungen	36
Psychische Störungen verstehen: Die Borderline-Persönlichkeitsstörung	56
Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder	60
Einführung in den TEACCH-Ansatz unter besonderer Berücksichtigung von Autismus	62
Selbstverletzung und Suizidalität	63
Akzeptanz- und Commitmenttherapie	65
Doppeldiagnosen	71
„Junge Wilde“ – eine Herausforderung für jede Gruppe	72

## ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG UND FÖRDERUNG

Die entwicklungsfreundliche Beziehung - efB® nach Dr. Senckel	13
Liebevoll Grenzen setzen – geht das?	14
Grundlagenschulung zum ITP	16
Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen	19
„Fürs Leben lernen“ – Mobilitätstrainingskurs	24 + 38
Sexualpädagogische Alltagsbegleitung von Menschen mit Behinderung	31

Aggressives Verhalten bei geistig behinderten und psychisch gestörten Menschen	33
Entwicklungs- und ressourcenorientierte pädagogische Begleitung	41
Workshop zur ICF-Nutzung im ITP	42
Jahara® Foundation – Körperarbeit im Wasser	58
Traumakompetenz in der Pädagogik	59
Angst haben kann doch jeder ... aber Bange machen gilt nicht! (efB®)	61
Sexuelle Übergriffe in der medialen Welt	64

## GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION NEU

Selbstwirksamkeit sichern – gesund leben, gesund arbeiten	30
Ich-Empowerment (stay resilient)	51
Psychohygiene	57
Keine Chance dem Burnout	67

## PFLEGE

Palliativ Care in der Behindertenhilfe	29
Gewalt in der Pflege	37
Lagerung und Prophylaxen	66
Bewegend älter werden: Motogeragogik zum Erleben	68

## KREATIVE METHODEN

Workshop Multimedia – Gruppenprojekte medial umsetzen und begleiten	20
Statusarbeit für Teams und Teamleitende	21
Die Feldenkrais-Methode als Weg zur Achtsamkeit	25
Grundkurs Klangmassage: Einklang-Klangmassage	26
Spielend lernen mit Hund	48
Klangschalenspiele zur Förderung	50
Upcycling	52

## SPEZIELLE FRAGESTELLUNGEN

Projektmanagement im Praxistest – Modul 1	12
Projektmanagement im Praxistest – Modul 2	28
Veränderung muss S.E.X.Y. sein!	32
Zeit- und Selbstmanagement – warum habe ich zu wenig Zeit?	35
Leben in Nachbarschaften: Sozialräume erkunden, nutzen und gestalten mittels FuA	53

## KREISVOLKSHOCHSCHULE

Angebote der Kreisvolkshochschule (vhs)	74 – 80
Stichwortverzeichnis	82 – 84
Anfahrt	85
Impressum	86

## Fortbildungen im Bathildisheim – was uns antreibt!

Mit unserem Fortbildungsprogramm möchten wir unseren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit geben, sich fachlich direkt vor Ort zu qualifizieren. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie als externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer unsere Plattform der Weiterbildung und des Austausches nutzen!

Bewusst bieten wir unsere Seminare in einem familiären Rahmen an und halten hierfür entsprechende Räume bereit. Mit vielen unserer Referentinnen und Referenten stehen wir in einem langjährigen vertrauensvollen Arbeitsverhältnis.

Unser hauseigenes Schwimmbad wird nicht nur zu schulischen Zwecken, sondern auch für unsere Seminarangebote genutzt.

Gut lernen kann nur, wer mit allen Sinnen präsent ist. Unser Gelände eignet sich hervorragend, um aufzutanken und in den Pausen der Seminare zu entspannen.



# Malwettbewerb

## Siegerbild



### Ein Fest für alle Sinne

Der im Rahmen der Gestaltung des Fortbildungsprogrammes ausgeschriebene Malwettbewerb sorgte auch in diesem Jahr für eine Phase künstlerischen Wirkens im Kinder- und Jugendwohnen.

Viele kreative Techniken kamen in den 36 eingereichten Bildern zur Geltung und es war wie immer nicht einfach, das Siegerbild zu bestimmen. Schließlich konnte sich die 14-jährige Cecilia Schäfer durchsetzen und sich über ein kleines Wellnesspaket freuen. Ihr Bild zielt das Cover des Fortbildungsprogrammes 2019, welches deutschlandweit in einer Auflage von 5.000 Stück verteilt wird. Weitere Preise für besonders gelungene Werke erhielten Chiara Griesel und Ann-Kathrin Reuber.

Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen des Obstkuchenfestes, welches jährlich mit allen Kindern und Jugendlichen im Spätsommer veranstaltet wird und eine willkommene Abwechslung zum Wohngruppenalltag bietet.



## Häufig gestellte Fragen – wir helfen gern!

### **Wie kann ich mich anmelden?**

Bitte nutzen Sie hierfür das Anmeldeformular in der Heftmitte. Gern können Sie auch das PDF-Formular auf unserer Homepage <https://www.bathildisheim.de/de/ueber-uns/fortbildung/> nutzen und sich per E-Mail anmelden.

### **Erhalte ich eine Anmeldebestätigung?**

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit allen notwendigen Informationen. Ihre Anmeldung und unsere Bestätigung sind verbindlich. Sollte ein Kurs unsererseits abgesagt werden, erhalten Sie rechtzeitig Benachrichtigung und eventuell gezahlte Lehrgangsgebühren erstattet.

### **Wo finden die Fortbildungen statt?**

Alle Fortbildungen finden in Bad Arolsen statt. Eine Anfahrsbeschreibung sowie einen Geländeplan erhalten Sie mit weiteren Hinweisen zum Kurs kurz vor der Veranstaltung per E-Mail.

### **Erhalten bestimmte Personengruppen eine Rabattierung?**

Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten etc. erhalten 50 % Ermäßigung unter Vorlage eines Studiausweises oder ähnlicher Belege. Bitte sprechen Sie uns in diesem Fall an.

### **Welche Unterkünfte stehen vor Ort zur Verfügung?**

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich gern an den Touristik-Service Bad Arolsen unter [www.bad-arolsen.de](http://www.bad-arolsen.de).

### **Welche Kosten sind in den Lehrgangsgebühren enthalten?**

Der Seminarbeitrag enthält die Kosten des Kursbesuches, der Tagesverpflegung (Mittagessen, Gebäck, Heiß- und Kaltgetränke, Obst) sowie aller Unterlagen.

### **Die Rechnung zur Fortbildung wurde noch nicht bezahlt, kann ich trotzdem anreisen?**

Im Falle einer kurzfristigen Anmeldung können Sie selbstverständlich auch gern teilnehmen, sofern die Rechnung noch nicht überwiesen worden ist. Bitte sorgen Sie dafür, dass dies zeitnah im Anschluss an die Veranstaltung vorgenommen wird.

### **Wie verhalte ich mich, wenn ich am Kurstermin verhindert bin?**

Bei Abmeldungen bis einem Monat vor dem Veranstaltungstermin wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20% der Fortbildungsgebühr berechnet. Bei später eingehenden Abmeldungen ist die volle Lehrgangsgebühr zu entrichten. Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen.



### **Ist der Bathildisheim e. V. zertifiziert?**

Der Fort- und Weiterbildungsbereich des Bathildisheim e. V. befindet sich auf dem Weg der Zertifizierung und wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

### **Gibt es für bestimmte Lehrgänge Fortbildungspunkte?**

Der Bathildisheim e. V. ist als Anbieter von Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten vom Landesschulamt Hessen anerkannt. Für die einzelnen Fortbildungsangebote 2019 wird die Akkreditierung beantragt.

Die Seminare, die auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (REZA) nach den Empfehlungen des Bundesinstitutes für Berufsbildung angerechnet werden können, sind entsprechend gekennzeichnet.

Auf Anfrage bescheinigen wir Ihnen auch die Fortbildungspunkte der Deutschen Vereinigung der Ergotherapeuten (DVE).

Alle Angaben sind auf Ihrem Zertifikat enthalten.

### **Wo erhalte ich weitergehende Informationen?**

Prospekte, Auskunft, Anmeldung:

Bathildisheim e. V.

Jana Wenzlow

Bathildisstraße 7

34454 Bad Arolsen

Fon: 05691 899-147, Fax: 05691 899-379

E-Mail: [seminare@bathildisheim.de](mailto:seminare@bathildisheim.de)

[www.bathildisheim.de](http://www.bathildisheim.de)



# Gesetzliche Betreuung und Vormundschaft in Theorie und Praxis

*Einführungsvortrag*

---

## **Termin: 19.02.2019**

Gesetzliche Betreuung und Vormundschaft sind zwei wesentliche Säulen des deutschen Rechts. Menschen, die aufgrund von Krankheit, Beeinträchtigungen durch eine Behinderung oder ihrem Alter nicht in der Lage sind, ihre rechtlichen Angelegenheiten selbst zu regeln, wird eine Vertreterin oder ein Vertreter als HelferIn bzw. Helfer zur Seite gestellt. Diese bzw. dieser kann die betroffene Person unterstützen, sollte ihr dabei jedoch ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmung überlassen.

In diesem Workshop werden allgemeinverständlich die gesetzlichen Voraussetzungen, Ziele und Möglichkeiten sowie deren Umsetzung in der Praxis vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zum Ende der Veranstaltung die Gelegenheit, persönliche Fragen an den Referenten zu richten.

Methoden: Vortrag, Diskussion, kollegialer Austausch

**Seminarleitung:** *André Iske*, Rechtsanwalt  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 13:30 – 16:00 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 60 € (inkl. Kuchen, Heiß- und Kaltgetränke)

## Menschen mit Asperger-Syndrom

*Besonderheiten erkennen, individuelle Strategien entwickeln*

---

### Termin: 26. – 27.02.2019

„Meine Tochter kann ganz viel und auch ganz wenig.“ Diese Aussage eines Vaters beschreibt treffend die Situation von Menschen mit Asperger-Syndrom. Das Seminar greift genau diese Problemlage auf und befasst sich mit den Besonderheiten im Verhalten, Denken und Lernen.

Aus den Besonderheiten im Sozialverhalten ergeben sich für viele Menschen mit Asperger-Syndrom die größten Hindernisse an gesellschaftlicher Teilhabe. Trotz vieler Fähigkeiten und guter verbaler Ausdrucksweise bestehen häufig große Schwierigkeiten bei der Gestaltung sozialer Beziehungen in den verschiedenen Alltagssituationen. Das Erkennen situationsspezifischer Regeln und auch die Deutung des Verhaltens Anderer fallen häufig schwer.

In diesem Seminar werden Ihnen zunächst Visualisierung und Strukturierung als individuelle Hilfen für Menschen mit Asperger-Syndrom vorgestellt. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, um das Verständnis für soziale Zusammenhänge, Regeln und die Perspektive des Gegenübers zu fördern. In dem Seminar geht es sowohl um die Entwicklung von Kompetenzen zum Verständnis Anderer als auch um die Entwicklung von Strategien zum Verhalten gegenüber Anderen.

- Lernziele:
- Sensibilisierung für die besonderen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Schwierigkeiten von Menschen mit Asperger-Syndrom bzw. hochfunktionalem Autismus
  - Überblick über Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung durch Methoden des strukturierten Lernens
  - Soziale Geschichten und Comic-Strip Conversations kennenlernen und auf die eigene Praxis übertragen

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.1).*

**Seminarleitung:** Annette Haltermann, Diplom-Heilpädagogin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 26.02.2019: 10 – 17 Uhr  
27.02.2019: 9 – 16 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Projektmanagement im Praxistest – Modul 1

Fortbildungsveranstaltung mit zwei Modulen am 04.–05.03.2019 und 16.–17.05.2019

---

### Termin: 04. – 05.03.2019

Projektmanagement ist ein Motor für die Weiterentwicklung von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen. Viele Projekte scheitern oder werden nicht zu Ende geführt. Wir werden im Seminar die hemmenden und fördernden Faktoren für das Projektmanagement konkret an realen Projekten erarbeiten und eine Projektmanagement - Toolbox erstellen.

Im ersten Teil der Seminarreihe werden Grundlagen und Instrumente für das Projektmanagement vorgestellt und an Fallbeispielen erprobt; im zweiten Teil der Reihe werden reale von Teilnehmern mit zu verantwortende Projekte präsentiert und analysiert.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (4.1, 4.2, 4.3).*

**Seminarleitung:** Prof. Dr. Gustav Rückemann, Diplom Pädagoge, Trainer für Sozial-  
einrichtungen

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 04.03.2019: 10 – 18 Uhr

05.03.2019: 9 – 17 Uhr

**Fortbildungsgebühr** (pro Modul): 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

# Die entwicklungsfreundliche Beziehung – efB® nach Dr. Senckel

Sozioemotionalität

---

## Termin: 07. – 08.03.2019

Viele Menschen mit geistiger Behinderung leiden unter frühen emotionalen Störungen, welche ihre Weiterentwicklung blockieren. Sie benötigen ein Beziehungsangebot, das Retraumatisierung vermeidet, unbefriedigte grundlegende emotionale Bedürfnisse anerkennt und Möglichkeiten der Nachreifung bietet. Auf der Basis eines humanistischen Menschenbildes werden differenzierte entwicklungspsychologische Kenntnisse – besonders die der sozioemotionalen Entwicklung – sowie die Bedeutung und Rolle einer primären Bezugsperson dargestellt.

- Inhalte:
- Darstellung der relevanten Persönlichkeitsbereiche an Hand eines Entwicklungsprofils
  - Bedeutung der Erhebung eines differenzierten Entwicklungsstandes
  - Aufbau des Phasenmodells Bausteine der Entwicklung
  - Ich-Funktionen
  - Erklärungsmodell für Brüche in der sozio-emotionalen Entwicklung
  - Bindungserfahrung und Auswirkung
  - Beziehungsgestaltung spiegeln
  - Die einzelnen Entwicklungsphasen (nach M. Mahler) und Kernmerkmale im Verhalten, Bedeutung und das daraus resultierende Beziehungsbedürfnis (nach Senckel/Luxen)
  - Praktische heilpädagogische Konsequenzen und angemessene Beziehungsgestaltung

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Wohn- bzw. Tagesstätte sowie dem Werkstattbereich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Methoden: Referat, Gruppenarbeit, Rollenspiel

Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1, 5.1).

**Seminarleitung:** Gabriele Götz de Jong, Heilpädagogin, Fachberaterin Psycho-traumatologie, Multiplikatorin der efB®

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 07.03.2019: 9 – 17 Uhr

08.03.2019: 9 – 17 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Liebevoll Grenzen setzen – geht das?

---

### Termin: 11. – 12.03.2019

Kinder brauchen Liebe - und Grenzen. Wenn Kinder nicht begrenzt werden, fordert sie dies heraus, gleichsam zum Boss zu werden. Das macht ihren Bezugspersonen, aber auch ihnen selbst das Leben schwer. Liebe und Grenzen scheinen sich gegenseitig auszuschließen. Unlösbare Konflikte und aufreibende Machtkämpfe drohen.

Es macht jedoch einen großen Unterschied, ob man Kindern Wünsche und Werte verbietet oder nur deren Erfüllung. Werden Einschränkungen so kommuniziert, dass die Kinder meinen, auch der Wunsch und der Wert seien mit verboten, erleben sie sich degradiert und müssen opponieren. Dagegen können sie gut einsehen, wenn ein anerkannter Wunsch oder Wert aktuell nicht erfüllt wird. Liebevoll Grenzen setzen ist die Methode, Kinder einzuschränken, aber die Geltung des Wunsches und Wertes mit zu kommunizieren.

Der Workshop vermittelt Schritt für Schritt, wie Erziehende Grenzen so wertschätzend setzen können, dass die Kinder dadurch gestärkt werden, Vertrauen in die Welt lernen und ihre Selbstwirksamkeitserwartung und ihr Selbstbewusstsein steigen.

Das Seminar bietet viel Raum für Beispiele aus dem eigenen Erziehungsalltag. Übungen zur Umsetzung der Schritte des wertschätzenden Grenzensetzens verankern das Gelernte im eigenen Erfahrungsschatz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (5.2).*

- Seminarleitung:** Regina Sichart-Hartmann, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin, Traumatherapeutin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 11.03.2019: 10 – 17 Uhr  
12.03.2019: 10 – 14 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Einführung in die systemische Beratung

---

**Termin: 13. – 14.03.2019**

Die systemische Beratung hat sich als Methode in den letzten 20 Jahren sehr verbreitet. Ihr Erfolg hängt damit zusammen, dass mit relativ wenig Einsatz große Veränderungen erreicht werden können. Die systemische Beratung ist nicht nur ressourcen- und lösungsorientiert. Sie lädt auch dazu ein, die eigene Auffassung im professionellen Handeln zu hinterfragen und so den Weg frei zu machen für neue Sichtweisen, die neues Verhalten ermöglichen.

Anders als in anderen Beratungsmethoden ist bei der systemischen Beratung die konsequente Einbeziehung der Ratsuchenden bei der Lösungsfindung. Sie werden als Experten angesprochen und so ermutigt, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen. Daraus entstehen spannende Prozesse, die oft zu überraschend guten Lösungen führen. Diese Einführung ist für alle geeignet, die ihre Beratungskompetenz in ihrem beruflichen Alltag mit Klientinnen und Klienten, Kolleginnen und Kollegen u. a. erweitern möchten, denen eine komplette systemische Weiterbildung jedoch (noch) zu lang ist.

- Inhalte:
- Grundlagen systemischen Denkens
  - Veränderungen in Gang bringen: Leitfaden für Systemische Beratungsgespräche
  - Konsequenz auf Lösungen hinarbeiten: von der Problem- zur Lösungsorientierung
  - Systemischer Methodenkoffer: Ressourcen aktivieren, Reframing, systemische Fragetechniken
  - Umgang mit schwierigen Situationen: die Judo-Technik

*Anrechenbar auf die Rehabpädagogische Zusatzqualifizierung (1.1, 3.1, 5.2, 6).*

**Seminarleitung:** Claus Dünwald, Diplom-Psychologe, Systemischer Berater, Mediator und Trainer

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 13.03.2019: 10 - 17:30 Uhr

14.03.2019: 9 - 16:30 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)



## Grundlagenschulung zum ITP

in Kooperation mit dem Institut Personenzentrierte Hilfen GmbH, Fulda

---

### Termin: 19. – 20.03.2019

Die Integrierte Teilhabeplanung ermöglicht den Umstieg von angebotszentrierten Hilfen zu personenzentrierten Leistungen. Mit diesem Instrument können Leistungen auf gleicher Augenhöhe der Beteiligten ermittelt, besprochen und vereinbart werden.

Die Integrierte Teilhabeplanung eignet sich bestens als Grundlage für Kooperation und Finanzierung im Einzelfall in regionalen und leistungsträgerübergreifenden Kontexten.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie die Integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird. Die Inhalte werden vermittelt durch Präsentation, Beispiele aus der Praxis und konkrete Übungen. Sie erlernen die Grundlagen für die Integrierte Teilhabeplanung [ITP] und qualifizieren sich für die kompetente Anwendung des ITP durch:

- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge z.B. Personenzentrierung
- Vorstellung des Instrumentes ITP
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Formulierung von Zielen und Indikatoren
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem ITP

**Seminarleitung:** *Andrea Deuschle*, Diplom Haushaltsökonomin, ITP-Trainerin

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 19.03.2019: 10 – 17:30 Uhr

20.03.2019: 9 – 16:30 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Verhaltensstörungen verstehen: ADHS bei Kindern und Jugendlichen

---

### Termin: 27.03.2019

Die Aufmerksamkeitsdefizit- bzw. Hyperaktivitätsstörung (ADHS) stellt eine häufige Erkrankung im Kindes- und Jugendalter dar. Die betroffenen Kinder können neben einer Einschränkung der Konzentrationsfähigkeit auch an einer deutlichen, über das alterstypische Maß hinausgehenden motorischen Unruhe, sowie einer erhöhten Impulsivität leiden. Für die Betroffenen ergeben sich hierdurch Einschränkungen, vor allem im Lern- und Leistungsbereich, aber auch innerhalb der Familien und in der Interaktion mit Gleichaltrigen.

Mit diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick zur Symptomatik und zu möglichen therapeutischen Behandlungsansätzen. Darüber hinaus besteht genug Gelegenheit, in den Austausch über eigene Fallbeispiele zu kommen und pädagogische Handlungsansätze zu erarbeiten.

Methoden: Vortrag, Arbeit mit Fallbeispielen, Diskussion, kollegialer Austausch

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.1).*

**Seminarleitung:** *Dr. Rudolf Funke*, Kinderarzt und Neuropädiater in einer Abteilung für Neuropädiatrie mit sozialpädiatrischem Zentrum  
*Prof. Dr. Bernd Wilken*, Ärztlicher Direktor einer Abteilung für Neuropädiatrie mit sozialpädiatrischem Zentrum

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 10 – 17 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Neuigkeiten aus dem BTHG und anderen SGB - Bedeutung für die pädagogische Arbeit

---

### Termin: 28.03.2019

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) reformiert das Recht Eingliederungshilfe für die Menschen mit Behinderungen grundlegend und damit auch die Leistungserbringung und -refinanzierung von Einrichtungen und Diensten. Daneben wurden verschiedene Aufgaben des BTHG der Landesgesetzgebung übertragen wie u.a. die Bestimmung der künftigen Träger der Eingliederungshilfe sowie die Bestimmung des Instruments zur Bedarfsermittlung. Das BTHG strahlt aber auch in weitere Sozialgesetzbücher aus.

Das Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen und Auswirkungen mit besonderem Blick auf die pädagogische Arbeit und Handlungsbedarfe. Dabei wird großer Wert auf einen hohen Praxisbezug auch anhand von Beispielen und Lösungsansätzen sowie auf den Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Referentin und untereinander gelegt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird Gelegenheit gegeben, Fragen und Probleme bereits im Vorfeld des Seminars schriftlich zu äußern zu Gunsten des praxisbezogenen Nutzen des Seminars.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.3, 2.1, 4.1).*

**Seminarleitung:** *Christiane Hasenberg*, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 17 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen

---

### Termin: 02.04.2019

Soziale und emotionale Kompetenzen sind für jeden Menschen wichtig, um Herausforderungen des Alltags meistern zu können. Insbesondere im Kindes- und Jugendalter ist es von besonderer Bedeutung, diese Kompetenzen zu stärken. Soziale Kompetenzen beeinflussen insbesondere das Handeln des Menschen und sind notwendig für unsere Kommunikation mit unseren Mitmenschen.

Ein berühmtes Zitat des Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick lautet beispielsweise: „Man kann nicht nicht kommunizieren!“. Bei der Stärkung sozialer Kompetenzen geht es deshalb nicht nur um das Stärken verbaler Fähigkeiten, sondern auch Mimik, Gestik und Körpersprache spielen eine entscheidende Rolle. Bei der Förderung emotionaler Kompetenzen geht es darum, einen Zugang zu den eigenen Emotionen zu entwickeln und Wege zu finden, diese in angemessener Weise zum Ausdruck zu bringen. Zudem sollen darüber hinaus Gefühlszustände anderer erkannt und eingeschätzt werden.

Ziel dieser Fortbildung ist es, neue Impulse zu generieren, wie soziale und emotionale Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen gezielt gefördert werden können. Das Seminar ist praxisorientiert und bietet neben theoretischen Inhalten vor allem auch die Möglichkeit, Techniken auszuprobieren.

*Anrechenbar auf die Rehabpädagogische Zusatzqualifizierung (5.1, 6).*

**Seminarleitung:** Dr. Carolyn Janda, Psychologische Psychotherapeutin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 9 – 16 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Workshop Multimedia – Gruppenprojekte medial umsetzen und begleiten

---

### Termin: 04.04.2019

In diesem Seminar lernen Sie, wie individuelle Gruppenprojekte mit digitalen Medien begleitet werden können. Insbesondere mobile digitale Endgeräte wie Smartphones und Tablet-PCs sind hier geeignete Hilfsmittel. Mit Bild-, Ton-, Animations- und Videobearbeitungsprogrammen werden im Workshop kleine Gruppenprojekte realisiert und ganz nebenbei der Umgang mit diesen Medien trainiert.

Das Aufgabenfeld des Animationsfilms reicht von der Entwicklung einer Idee über die Konzeption, bis hin zur Realisierung mithilfe der Stop-Motion Animationstechnik. Mit dieser Technik kann man spezifisch auf verschiedene Gruppen eingehen und das Ergebnis in Form eines Films festhalten. Die gemeinsame kreative Ausarbeitung im Team stärkt die Gruppendynamik und das selbstständige Arbeiten. Gleichzeitig wird durch die entstandenen Filme ein anschauliches Workshopergebnis geschaffen, welches das Projekt dokumentiert und die Möglichkeit bietet, es zu reflektieren.

Ziel dieses Workshops ist es, den pädagogischen Fachkräften zu vermitteln, welche Möglichkeiten digitale Medien bieten, die Arbeit mit verschiedenen Gruppen zu unterstützen und für die tägliche Arbeit praktisch umzusetzen.

*Anrechenbar auf die Rehabpädagogische Zusatzqualifizierung (3.3, 5.1, 6).*

**Seminarleitung:** Maurice Quentin, Hochschulabschluss in Visueller Kommunikation  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Statusarbeit für Teams und Teamleitende

---

### Termin: 05.04.2019

In diesem Seminar erleben Sie, wie lustvoll das Spiel mit dem Hoch- und Tiefstatus sein kann. Sie spielen mal den Herrn und mal den Diener und Sie erproben das Machtgefälle von Beziehungen.

Sie werden einen geschulten Blick für den eigenen Status und denen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Kolleginnen und Kollegen in Ihrem Team bekommen. Das Wissen darüber können Sie teamfördernd einsetzen und damit auf die Gruppendynamik positiv einwirken. Sie lernen Methoden der Statusbeeinflussung und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. Gleichzeitig werden Sie sensibilisiert und erkennen den Zeitpunkt, wenn sich der Status innerhalb einer Situation verändert.

Im Spiel können Statusmerkmale und die dazu gehörende Körpersprache mit anderen Spielern ausprobiert und reflektiert werden. Sie werden erkennen, ob jemand im Spiel wirklich den Hochstatus inne hat oder nur so tut oder meint, darin zu sein. Im Vordergrund steht, sich selber besser kennenzulernen, sich weiter zu entwickeln und ggf. festgefahrene Verhaltensmuster zu überwinden.

Spielerisch werden die Vorzüge des Hoch- und Tiefstatus kennengelernt und somit eine Akzeptanz des jeweiligen Status erreicht. In Alltagssituationen wird Ihnen der jeweilige Status bewusst und Sie werden Freude daran haben, damit zu spielen, ihn zu verändern oder zu halten. Statuskämpfe werden von Ihnen wahrgenommen und Sie werden mit Leichtigkeit damit umgehen können.

Entdecken Sie Ihre Begeisterung an der Statusarbeit! Status ist das was wir tun, nicht das was wir sind. Es sind keine schauspielerischen Fähigkeiten notwendig.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (5.2).*

- Seminarleitung:** Stephanie Braun, Diplom Sozialpädagogin, Trainerin für Improvisationstheater
- Ort:** Bathildisheim e. V., Berufsbildungswerk, Mengeringhäuser Straße 3, 34454 Bad Arolsen
- Uhrzeiten:** 10 – 16:30 Uhr
- Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Wäscheorganisation gut gestaltet – ein Plus für alle

---

**Termin: 09.04.2019**

Alle Menschen wollen saubere Kleidung tragen und einen guten Umgang mit ihrem Eigentum. Behörden wünschen sich, dass ein hohes Maß an Hygiene im gesamten Wäscheaufbereitungsprozess besteht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen und brauchen gute Arbeitsbedingungen und keine unnötigen Störfaktoren. Die wirtschaftliche Seite soll aber auch stimmen. Wie bekommt man dies alles unter einen Hut?

Durch diesen Seminartag soll zu diesen Themen der Bogen gespannt werden. Sie erfahren die wichtigsten rechtlichen Hintergründe und Forderungen. Sie erhalten Informationen über die Arten und Anwendungsbereiche von Waschmitteln und die Bedeutung von Faserarten und ihren Einfluss auf die Intensität der Bearbeitung.

Ein zentraler Punkt ist die Bearbeitung eines exemplarischen Wäschekreislaufes, um die vielfältigen positiven Einflussnahmemöglichkeiten zu erkennen, damit alle Wünsche berücksichtigt werden können. Damit schließt sich der Kreis zu einem hygiene- und qualitätsbewussten Wäschemanagement aus verschiedenen Perspektiven.

**Seminarleitung:** *Christine Klöver*, Personalökonomin, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)



## Epilepsie

---

### **Termin: 11.04.2019**

Etwa 30% der Menschen, die in Deutschland im Rahmen der Behindertenhilfe in Einrichtungen betreut werden, sind an einer Epilepsie erkrankt. Betroffene leiden nicht nur an den unmittelbaren Auswirkungen der Epilepsie im Alltag, sondern ebenso an den psychischen und sozialen Folgen.

Der Umgang mit epilepsiekranken Menschen im Betreuungsalltag in Einrichtungen der Behindertenhilfe erfordert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine entsprechende Grundhaltung sowie differenzierte Kenntnisse im Umgang mit den Anfällen.

Ziel ist es, eine Grundhaltung zu entwickeln und die Betreuungskompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu stärken, um mehr Sicherheit im Umgang mit epileptischen Anfällen und der Alltagsbegleitung zu erlangen.

- Inhalte:
- Anfälle und Epilepsien: Begriffe, Ursachen, Krankheitsbild
  - Anfallsformen
  - Diagnosen
  - Behandlung: Verfahren, Ziele und Struktur, Lebensführung
  - Umgang mit Anfällen: Ablauf, Besonderheiten
  - Rückschlüsse für die Betreuung: psychische und soziale Probleme, Lebensqualität

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.1).*

**Seminarleitung:** Jens Reichel, Institut für betriebliche Fort- und Weiterbildung Bethel

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 9 – 16:30 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## „Fürs Leben lernen“

*Mobilitätstrainingskurs für rollstuhlfahrende Kinder und Jugendliche*

---

### **Termin: 13. – 19.04.2019**

Der Fachbereich Kinder- und Jugendsport bietet seit vielen Jahren deutschlandweit Mobilitäts- und Rollstuhltrainingskurse an. Dies sind fünftägige Lehrgänge, in denen Kinder und Jugendliche das Rollstuhlfahren und vieles andere rund um das Leben im Rollstuhl erlernen und erfahren können. So werden Wege zu mehr Selbständigkeit und Selbstbestimmung aufgezeigt. In angenehmer Atmosphäre und auf spielerische Art und Weise lassen sich viele Dinge ausprobieren und erlernen, die vorher unvorstellbar erschienen. Die Kurse setzen an den Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, das gemeinsame Erleben steht im Mittelpunkt. Für die Durchführung der Kurse ist ein vielseitig ausgebildetes Übungsleiterteam aus Fachleuten verschiedener Bereiche verantwortlich. Grundsätzlich sind Rollstuhlfahrer im Team.

#### Zielgruppe und Kostenübernahme:

Alle Rollstuhlnutzer sind bei diesem Angebot angesprochen, alle Altersgruppen sind eingeladen, ob sie den Rollstuhl täglich nutzen oder nur für weitere Strecken oder zum Sport. Die Eltern werden in das Programm der Kurse einbezogen. Sie haben selbst die Chance auszuprobieren, wie Rollstuhlfahren funktioniert und lernen, wie ein gut eingestellter Rollstuhl aussieht. Darüber hinaus wird geübt, wie im Rollstuhl gemeinsam eine Treppe überwunden oder wie eine Rolltreppe in Begleitung benutzt werden kann. In den meisten Fällen übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen einen Teil der Kosten für Eltern und Kind.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung direkt an:

Bundeszentrale Deutscher Rollstuhlsportverband e. V.  
BG Klinikum Hamburg, Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg  
Tatjana Sieck, Fon 040 7306-1991, Fax 040 7306-1390  
E-Mail: t.Sieck@bgk-hamburg.de

**Seminarleitung:** DRS Bundeszentrale im BG Klinikum Hamburg  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

## Die Feldenkrais-Methode als Weg zur Achtsamkeit

---

### Termin: 07.05.2019

Die Feldenkraismethode ist ein körperorientiertes, pädagogisches Verfahren, welches nach seinem Begründer Moshé Feldenkrais (1904-1984) benannt ist. Feldenkrais nahm an, dass sich durch die Schulung der empfindungsorientierten und tiefensensiblen Selbstwahrnehmung grundlegende menschliche Funktionen verbessern und Schmerzen reduzieren lassen würden.

Im Laufe seines Lebens hat jeder Mensch seine eigenen Bewegungsgewohnheiten entwickelt. Einige unterstützen eine freie Beweglichkeit, andere sind eher hinderlich. In der Feldenkraisarbeit "Bewusstheit durch Bewegung" spüren Sie unter Anleitung Ihren Bewegungsgewohnheiten nach und erforschen neue Bewegungsvarianten und regen so Ihr Nervensystem an, neue Wege für mehr Leichtigkeit in ihren Bewegungen zu finden.

Auch auf Grund von Stress, eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten oder einseitiger Beanspruchung am Arbeitsplatz sind wir oft belastet und können durch die Feldenkraisarbeit entspannter werden.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und ein kleines Kopfkissen zur Fortbildung mit.

**Seminarleitung:** *Christine Adolphi*, Physiotherapeutin, Feldenkraislehrerin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 15 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 75 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Grundkurs Klangmassage: Einklang-Klangmassage

---

**Termin: 10. – 11.05.2019**

Die Klangschalenmassage ist ein hocheffektives tiefenwirksames Entspannungsverfahren. Sie führt in die eigene Mitte, fördert das Wohlbefinden sowie Gefühle von Ruhe und Sicherheit. Sie wirkt positiv auf den Muskeltonus, den Schlaf-Wach-Rhythmus und die Regulation aller homöostatischen Prozesse. Langfristig senkt sie die Reizschwelle und erhöht dadurch die Stresstoleranz. So wird ganzheitlich die Gesundheit gestärkt. Man kann auch sagen, die Klangmassage aktiviert die Selbstheilungskräfte.

In diesem Seminar erlernen Sie den Grundablauf der Einklang-Klangmassage so, dass Sie sie gleich am nächsten Tag sicher anwenden können. Informationen zum theoretischen Hintergrund sowie zu Indikationen und Kontraindikationen der Methode erhöhen zusätzlich die Sicherheit bei der Durchführung. Die Anwendungsbereiche liegen im privaten Umfeld und bei entsprechenden Vorkenntnissen auch im pädagogischen und therapeutischen Arbeitsbereich.

Das Seminar ist geeignet für alle interessierten Menschen. Berufliche Einsatzfelder der Klangmassage finden sich besonders für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, therapeutisch-medizinischem Fachpersonal aller Qualifikationen sowie Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter und anderen Berufsgruppen dieses Bereiches.

Bitte bringen Sie zum Seminar mit: eine Matte, zwei Kissen, ein bis zwei Decken, Papier und Stifte zum Zeichnen und Schreiben, bequeme Kleidung. Sofern vorhanden, können gern auch Yoga-Sitzkissen und eine Massageliege mitgebracht werden. Klangschalen werden in ausreichender Zahl zur Verfügung gestellt.

**Seminarleitung:** Regina Bolle, Diplom Ergotherapeutin, Heilpraktikerin,  
Klangpädagogin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10.05.2019: 10 – 18 Uhr  
11.05.2019: 9 – 17 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Depression und soziale Angst im Kindes- und Jugendalter

---

**Termin: 14.05.2019**

Vielfältige Anforderungen an Kinder und Jugendliche können zu psychischen Reaktionen führen, die in kindliche Depression oder soziale Ängste münden. Kinder können sich überfordert und dem nicht gewachsen fühlen und Symptome entwickeln, die dem eines Burnouts ähnlich sind. Hier gilt es, genau zu schauen, wie ausgeprägt die Belastung in Form eines emotionalen Rückzugs in sich selbst mit Antriebsarmut, einem verschobenen Schlaf-Wach-Rhythmus, dem Gefühl der inneren Leere und Ängsten vor dem sozialen Miteinander verbunden ist oder ob das Kind bzw. der/ die Jugendliche Anforderungen nicht gewachsen ist und dem Druck nicht standhalten kann. Auch Belastungen im familiären Umfeld können dabei eine bedeutsame Rolle spielen.

In diesem Seminar wird es darum gehen, die Symptomatik von kindlicher Depression und sozialen Ängsten zu verstehen und zu hinterfragen, ob dies nicht nur Reaktionen auf vorhandene Belastungen sein könnten. Der Blick soll sich auf die Ressourcen und Kompetenzen der Kinder richten. Arbeit an mitgebrachten Fallbeispielen ist möglich.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.1).*

**Seminarleitung:** Evelyn Heyer, Diplom Supervisorin, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin, Diplom Sozialpädagogin/ -Sozialarbeiterin, Familientherapeutin

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Projektmanagement im Praxistest – Modul 2

Fortbildungsveranstaltung mit zwei Modulen am 04.–05.03.2019 und 16.–17.05.2019

---

### Termin: 16. – 17.05.2019

Projektmanagement ist ein Motor für die Weiterentwicklung von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen. Viele Projekte scheitern oder werden nicht zu Ende geführt. Wir werden im Seminar die hemmenden und fördernden Faktoren für das Projektmanagement konkret an realen Projekten erarbeiten und eine Projektmanagement - Toolbox erstellen.

Im ersten Teil der Seminarreihe werden Grundlagen und Instrumente für das Projektmanagement vorgestellt und an Fallbeispielen erprobt; im zweiten Teil der Reihe werden reale von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit zu verantwortende Projekte präsentiert und analysiert.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (4.1, 4.2, 4.3).*

**Seminarleitung:** Prof. Dr. Gustav Rückemann, Diplom Pädagoge, Trainer für Sozial-  
einrichtungen

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 16.05.2019: 10 – 18 Uhr

17.05.2019: 9 – 17 Uhr

**Fortbildungsgebühr** (pro Modul): 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Palliativ Care in der Behindertenhilfe

---

### Termin: 21.05.2019

Ein würdevoller Umgang mit unheilbar Kranken oder Sterbenden stellt uns in unserer menschlichen Persönlichkeit immer wieder vor Herausforderungen. Wie kann ich Menschen mit und ohne Behinderungen in dieser Situation würdevoll begleiten? Was kann ich als Pflegender tun, wenn ich doch eigentlich in mir selbst und in der Situation gefangen scheine?

Neben diesen Fragestellungen wollen wir den Fortbildungstag nutzen, um aus verschiedenen Blickwinkeln zu erörtern, wie wir Menschen kreativ (unter-)stützen können. Sei es durch die Einbeziehung von Angehörigen oder durch ganz praktische Möglichkeiten, wie zum Beispiel musiktherapeutischer Angebote.

Ergänzend hierzu gibt es vielseitige Inputs aus der praktischen Arbeit der Musiktherapeuten sowie des ökumenischen ambulanten Hospizdienstes.

Methoden: Kurzreferate, praktische Arbeit, Diskussion

**Seminarleitung:** Corinna Schwolow, Koordinatorin Ökumenischer Hospizdienst  
Bad Arolsen  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 9 – 16 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 75 € (inkl. Tagesverpflegung)



## Selbstwirksamkeit sichern – gesund leben, gesund arbeiten

---

### Termin: 22. – 23.05.2019

Wer in den letzten Jahren an dem Seminar „Keine Chance dem Burnout“ teilgenommen hat, konnte dort die „7 Prinzipien für beruflichen und privaten Erfolg“ kennenlernen.

Diese Fortbildung führt die Gedanken des Seminars nun fort. Auf der Basis der Erkenntnisse aus dem Burnout-Seminar werden neue Übungen angeboten, die helfen, die Selbstwirksamkeitsüberzeugung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu stärken und auszubauen. Ziel ist, dass Sie die Kontrolle über Ihr Leben behalten und noch mehr darüber erfahren, wie Sie gut für sich sorgen können, ohne Ihre Aufgaben zu vernachlässigen.

- Inhalte:
- Auffrischung: 7 Prinzipien für beruflichen und privaten Erfolg
  - Lebensentwurf und Verwandlung
  - der Nutzen von Mottozielen
  - „Nein sagen“ lernen
  - Arbeiten mit inneren Helferinnen und Helfern

*Hinweis: Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Interessentinnen und Interessenten erweiterte Kenntnisse in der Burnout-Verbeugung haben oder (im besten Fall) den Besuch des Vorgängerseminars durchlaufen haben.*

**Seminarleitung:** Claus Dünwald, Diplom-Psychologe, Systemischer Berater, Mediator und Trainer

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 22.05.2019: 10 – 17:30 Uhr

23.05.2019: 9 – 16:30 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Sexualpädagogische Alltagsbegleitung von Menschen mit Behinderung – (k)eine leichte Sache!?

---

**Termin: 24.05.2019**

Sexualität ist ein Grundbedürfnis und kann als Lebensenergie oder zu fördernde Ressource verstanden werden. Ausdrucks- und Gestaltungsformen von Sexualität sind individuell und wandelbar. Menschen mit Behinderung unterscheiden sich in ihren Bedürfnissen nicht von Menschen ohne Behinderung, wohl aber in ihren Möglichkeiten, ihre Bedürfnisse auszudrücken und umzusetzen.

- Inhalte:
- Vermittlung von Basiswissen und Handlungsmöglichkeiten zum Thema Sexualität im Umgang mit den zu betreuenden Menschen mit Beeinträchtigungen
  - Reflexion zentraler Aspekte von Sexualität und Sexualpädagogik im Kontext
  - Sexuelle Selbstbestimmung als Herausforderung
  - Rechtliche Grundlagen
  - Umgang mit Grenzen, Nähe, Distanz sowie einem unterschiedlichen Normen- und Werteverständnis
  - Praxisreflexion anhand von Fallbeispielen

Das Seminar ist sehr praxisbezogen, methodisch wird es einen Wechsel zwischen Vortrag, kollegialem Austausch und Fallarbeit geben.

**Seminarleitung:** *Dirk Simon*, Magister Pädagoge/ Sexualpädagoge, Referent des Institutes für Sexualpädagogik und Sexuelle Bildung  
*Karin Engel*, Heilerziehungspflegerin, Sexualpädagogin  
Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Ort:**  
**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Veränderung muss S.E.X.Y. sein!

(Selbst-) Management von Veränderungsprozessen

---

### Termin: 27. – 28.05.2019

Veränderungen sind für uns alle meistens sehr mühsam. Wie schön wäre es, wenn wir uns oder sich die Menschen, die wir begleiten, in ihre Veränderung verlieben würden? Einfach so!

Dieses Seminar zeigt Wege zu einem lösungsorientierten Selbstmanagement bzw. Beratungsprozess auf, bei dem statt des Rückblicks auf die Vergangenheit (und ggf. auf mögliche Ursachen) die Auseinandersetzung mit Möglichkeiten in der Gegenwart und Zukunft im Vordergrund steht. Ressourcen, die Ihnen und Ihren Klientinnen und Klienten zur Verfügung stehen, bilden den Ausgangspunkt von Veränderungsprozessen: Auf dem Weg zu Ihren Zielen wird das genutzt, was positiv wirkt, sinnvoll und hilfreich ist.

- Inhalte:
- Management von Veränderungs- und Motivationsprozessen
  - Lösungsfokussierte Haltung
  - S.M.A.R.T. war gestern - jetzt wirds S.E.X.Y. - die vier Leitlinien der Veränderungsarbeit
  - Akzeptanz, Selbstverantwortung und Lösungstrance herstellen
  - Attraktive Ziele (er)finden
  - Ambivalenzen zum Schwingen bringen und Hindernisse managen
  - Ressourcen vitalisieren, Zuversicht stärken und Optionen eröffnen

**Seminarleitung:** Tom Küchler, Systemischer Lehrtherapeut, Lehrender Supervisor und Coach

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 27.05.2019: 10 – 18 Uhr

28.05.2019: 9 – 17 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## **Aggressives Verhalten bei geistig behinderten und psychisch gestörten Menschen**

---

**Termin: 03. – 04.06.2019**

Das Betreuungspersonal von Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Störung wird täglich mit der vollen Wucht verschiedenster herausfordernder Verhaltensweisen, im Besonderen mit Aggression und Gewalt, konfrontiert.

Hier, wo sich Menschen mit Behinderung in ihrer zutiefst persönlichen, intimen, körperlichen und privaten Existenz erfahren sollen, werden deshalb an das Betreuungspersonal die höchsten Anforderungen in der Kenntnis dessen, was Aggression bzw. Gewalt ist, gestellt. Dementsprechend wird hier auch der höchste Belastungs- und Erschöpfungsgrad konstatiert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich zu unterstützen, zu restabilisieren, aufzuwerten und kompetenter zu orientieren ist die Hauptzielrichtung des Seminars. Dazu beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den Entstehungshintergründen von Aggression und Gewalt, um auf dieser Basis Umgangsformen zu begründen und ihre praktische Umsetzung zu erproben. Letzteres soll auch für konkrete Personen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgezeigt werden.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1).*

**Seminarleitung:** Dr. Joachim Kutscher, Diplom-Psychologe, Hochschullehrer, Krisenberatung und psychische Rehabilitation

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 03.06.2019: 10 – 18 Uhr

04.06.2019: 9 – 17 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Systemische Gespräche mit Eltern und Angehörigen

---

**Termin: 05. – 06.06.2019**

Gespräche mit Eltern und Angehörigen stellen eine besondere Herausforderung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen dar. Im Spannungsfeld von Kind (bzw. Jugendlichen, erwachsenen Betreuten), Einrichtung und Eltern/Angehörigen fällt es allen Beteiligten oft schwer, sich konstruktiv zu verhalten, das Wesentliche im Blick zu behalten und positive Ergebnisse zu erzielen.

Die systemische Beratung ist in besonderer Weise auf Mehr-Personen-Settings ausgerichtet. Sie kann helfen, Gespräche mit Eltern und Angehörigen zu strukturieren und erfolgreich zu gestalten. Dafür stehen geeignete Methoden zur Verfügung, die auch ungewöhnliche Ansätze aus dem systemischen Handwerkskoffer mit einbeziehen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie Gespräche mit Eltern und Angehörigen gut aufbauen und durchführen und wie sie Schwierigkeiten in Gesprächen gut bewältigen können.

*Achtung: Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in systemischer Beratung*

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.2, 6).*

**Seminarleitung:** Claus Dünwald, Diplom-Psychologe, Systemischer Berater, Mediator und Trainer  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Berufsbildungswerk, Mengeringhäuser Straße 3, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 05.06.2019: 10 – 17:30 Uhr  
06.06.2019: 9 – 16:30 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Zeit- und Selbstmanagement – warum habe ich zu wenig Zeit?

---

### Termin: 17.06.2019

Wenn Sie das Gefühl haben, zu wenig Zeit zu haben, kann es hilfreich sein, darüber nachzudenken, was Ihnen die Zeit stiehlt. Häufig wird Zeitdruck dadurch verursacht, dass man zu viel Zeit für unwichtige Dinge verschwendet oder sich zu häufig von der Arbeit ablenken lässt. In unserem Seminar wird es um die Identifizierung der eigenen Zeitfresser und dem persönlichen Umgang damit gehen.

- Inhalte:
- Analysieren des eigenen Tagesablaufes und Erkennen von möglichen Knackpunkten
  - Einplanen von Freiräumen für intuitives und kreatives Handeln
  - Kennenlernen von Planungstools und Anwenden auf den beruflichen Alltag
  - Erarbeitung individueller Zeitmanagementsysteme
  - Sensibilisierung der eigenen Stärken und Schwächen im Arbeitsverhalten
  - Entwickeln von Konsequenzen für das eigene Zeitmanagement
  - Zeitfresser erkennen und ausschalten
  - Life-Work-Balance

Methoden: praxisorientierter Trainervortrag, Einzelübungen, Gruppenübungen/ Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele, Diskussion, Feedback

**Seminarleitung:** *Sandra Eckhardt*, Diplom Psychologin, Diplom Sozialpädagogin, klientenzentrierte Beratung, Psychologische Heilpraktikerin  
Psychotherapie, Sportpsychologin, Coach

**Ort:** Bathildisheim e. V., Berufsbildungswerk, Mengerlinghäuser Straße 3, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Somatoforme Störungen

---

### **Termin: 26.06.2109**

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Patienten mit unklaren körperlichen Beschwerden (z.B. somatoforme Schmerzstörung, Fibromyalgie, Somatisierungsstörung oder Hypochondrie) von psychologischen Behandlungen profitieren können. Allerdings erschweren ein somatisch orientiertes Krankheitsverständnis sowie sozialmedizinische Probleme den Therapieerfolg.

In diesem Seminar werden die verschiedenen Störungsbilder des Bereiches Somatoforme Störungen vorgestellt und Behandlungsmöglichkeiten erläutert. Hierzu zählen Aufmerksamkeitslenkung/ Achtsamkeit, kognitive Interventionen sowie Aktivitätenaufbau und Expositionsbehandlungen.

Zu den einzelnen Behandlungsbausteinen werden im Plenum Übungen durchgeführt, um eigene Erfahrungen hiermit machen zu können. Im Rahmen der Veranstaltung wird es genügend Raum geben, um die einzelnen Erkrankungen zu diskutieren und ggf. auf eigene Beispiele und Fragen einzugehen.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.1).*

**Seminarleitung:** Dr. Jens Hartwich-Tersek, Psychologischer Psychotherapeut  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 17 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Gewalt in der Pflege

---

### Termin: 27.06.2019

Immer wieder bringen uns Bewohnerinnen und Bewohner sowie Beschäftigte mit zunächst oft unverständlichen (missverständlichen) Verhaltensweisen an unsere Grenzen. Dabei handelt es sich nicht nur um Ausraster oder aggressiv besetzte Grenzüberschreitungen, sondern auch um Rückzugsverhalten, verminderten Antrieb, besondere Vorlieben oder sexuelle Auffälligkeiten.

Was lösen solche Verhaltensweisen bei uns selbst aus? Was können wir als begleitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tun, um ein solches Verhalten besser zu verstehen, bzw. es positiv zu beeinflussen?

Die Fortbildung soll dazu dienen, unsere Reaktionen auf Verhaltensauffälligkeiten näher zu betrachten. Oft sehen wir dabei, wie wir in diesen besonderen Situationen reflexartig reagieren. Ziel ist es, alternative Sicht- und Verhaltensweisen und die Sensibilisierung neuer Möglichkeiten im Umgang mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Beschäftigten zu entwickeln. Es geht dabei auch darum, Verhalten als sinnvoll betrachten zu lernen. Menschliches Verhalten ist immer in einen Sinnzusammenhang eingebettet.

**Seminarleitung:** *Pierre Geerts*, Psychologe, Psychotherapeut (DGVT)  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Berufsbildungswerk, Mengerinhäuser Straße 3, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 16:30 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)



## „Fürs Leben lernen“

*Mobilitätstrainingskurs für rollstuhlfahrende Kinder und Jugendliche*

---

**Termin: 27.07. – 02.08.2019**

Der Fachbereich Kinder- und Jugendsport bietet seit vielen Jahren deutschlandweit Mobilitäts- und Rollstuhltrainingskurse an. Dies sind fünftägige Lehrgänge, in denen Kinder und Jugendliche das Rollstuhlfahren und vieles andere rund um das Leben im Rollstuhl erlernen und erfahren können. So werden Wege zu mehr Selbständigkeit und Selbstbestimmung aufgezeigt. In angenehmer Atmosphäre und auf spielerische Art und Weise lassen sich viele Dinge ausprobieren und erlernen, die vorher unvorstellbar erschienen.

Die Kurse setzen an den Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, das gemeinsame Erleben steht im Mittelpunkt. Für die Durchführung der Kurse ist ein vielseitig ausgebildetes Übungsleiterteam aus Fachleuten verschiedener Bereiche verantwortlich. Grundsätzlich sind Rollstuhlfahrer im Team.

**Zielgruppe und Kostenübernahme:**

Alle Rollstuhlnutzer sind bei diesem Angebot angesprochen, alle Altersgruppen sind eingeladen, ob sie den Rollstuhl täglich nutzen oder nur für weitere Strecken oder zum Sport. Die Eltern werden in das Programm der Kurse einbezogen. Sie haben selbst die Chance auszuprobieren, wie Rollstuhlfahren funktioniert und lernen, wie ein gut eingestellter Rollstuhl aussieht. Darüber hinaus wird geübt, wie im Rollstuhl gemeinsam eine Treppe überwunden oder wie eine Rolltreppe in Begleitung benutzt werden kann. In den meisten Fällen übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen einen Teil der Kosten für Eltern und Kind.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung direkt an:

Bundeszentrale Deutscher Rollstuhlsportverband e. V.  
BG Klinikum Hamburg, Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg  
Tatjana Sieck, Fon 040 7306-1991, Fax 040 7306-1390  
E-Mail: t.Sieck@bgk-hamburg.de

**Seminarleitung:** DRS Bundeszentrale im BG Klinikum Hamburg  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

## Kommunikation und Rollenklarheit

---

### Termin: 13.08.2019

Das Erreichen Ihrer Ziele und Ergebnisse hängt entscheidend davon ab, wie Sie mit anderen kommunizieren. Täglich tauschen Sie sich in unterschiedlichen Rollen aus, beruflich wie privat. In manchen Begegnungen erreichen Sie gute Ergebnisse und fühlen sich wohl. In anderen Gesprächssituationen läuft es einfach nicht so wie Sie es gern hätten. Und manchmal wundern Sie sich, warum Sie trotz all Ihrer Erfahrung und Ihrem Wissen nicht so ankommen, wie Sie es sich wünschen.

Ziel dieser Fortbildung ist, Ihr Potenzial durch den Einsatz bestimmter Einstellungen und Techniken zur Wirkung zu bringen, damit Sie sich Ihren Erfolg sichern, indem Sie gehört werden sowie sich und andere besser verstehen.

- Inhalte:
- Verschiedene Rollen des beruflichen Alltags (Vorgesetzte, Kolleginnen und Kollegen, etc.)
  - Was möchte bzw. muss ich in meiner Kommunikation verbessern?
  - Gut ankommen, akzeptiert werden und Ergebnisse erreichen
  - Kommunikationsmodelle
  - Kommunikationsregeln
  - Die Wahrheit beginnt zu zweit
  - Das Sender- und Empfänger-Modell
  - Meine Rolle als Sender der Nachrichten

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (5.2).*

**Seminarleitung:** Sandra Eckhardt, Diplom Psychologin, Diplom Sozialpädagogin, klientenzentrierte Beratung, Psychologische Heilpraktikerin Psychotherapie, Sportpsychologin, Coach

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Aggression und Kommunikation

---

### Termin: 30. – 31.08.2019

In diesem Teil des Aggressionstrainings geht es um verbale Aggressionen und den Umgang mit dieser Form aggressiven Verhaltens.

Folgende Fragestellungen stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung:

- Wann beginnen sprachliche Aggressionen?
- Welchen sprachlichen Umgang pflege ich selbst als Pädagoge?
- Welche möglichen Kommunikationsstrategien gibt es?
- Wie begegne ich einer aggressiven Gesprächsführung?

Gemeinsam werden Handlungsstrategien entwickelt, die hilfreich für den Umgang mit verbalen Aggressionen sind. Die Fortbildung beinhaltet überwiegend praktische Übungen, die gezielt im Arbeitsalltag umgesetzt werden können.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.1).*

<b>Seminarleitung:</b>	Christiane Grysczyk, Sozialpädagogin, Lehrerin, Coolness-/Anti-Aggressivitätstrainerin
<b>Ort:</b>	Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen
<b>Uhrzeiten:</b>	30.08.2019: 10 – 18 Uhr 31.08.2019: 9 – 17 Uhr
<b>Fortbildungsgebühr:</b>	290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Entwicklungs- und ressourcenorientierte pädagogische Begleitung

---

### Termin: 02.09.2019

Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit ungewöhnlich erscheinenden oder herausfordernden Verhaltensweisen werden im alltäglichen Umgang bzw. in professionellen Förderungsversuchen sehr oft normativ behandelt. Man versucht, sie durch ständige Regelauforderungen an normales Verhalten heranzuführen in der Erwartung, dass dabei ihre Auffälligkeiten abnehmen. Solche Versuche scheitern in der Regel.

In dieser Fortbildung gilt es dagegen zu zeigen, dass pädagogisches Handeln die Kenntnis der psychischen Entwicklungssituation der Betroffenen erfordert, d. h. um deren Entwicklungsniveau und um ihre sozial-emotionale Befindlichkeit zu wissen, damit darauf bezogene Lernangebote gestaltet werden können. Zudem sind verschiedene Verhaltensauffälligkeiten als subjektiv sinnvolle Stabilisierungsversuche zu begreifen. Förderung und Entwicklungsangebote sind also an den subjektiven Möglichkeiten der Betroffenen auszurichten. Diese Herangehensweise darf sich als einen Ansatz begreifen, der die Bezeichnung Humanität zu Recht in Anspruch nimmt.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (3.1, 5.1).*

- Seminarleitung:** Dr. Joachim Kutscher, Diplom-Psychologe, Hochschullehrer, Krisenberatung und psychische Rehabilitation
- Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen
- Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr
- Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Workshop zur ICF-Nutzung im ITP

---

### Termin: 03.09.2019

Die „International Classification of Functioning, Disability and Health“ (ICF) ist eine Klassifikation der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Übersetzung lautet „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“. Sie dient zur Beschreibung des funktionalen Gesundheitszustandes, der Behinderung, der sozialen Beeinträchtigung und der relevanten Kontextfaktoren einer Person.

Ausgehend von Fallbeispielen geht es in diesem Seminar darum, das Modell der ICF und die Sprache zu verstehen und anhand von Fallbeispielen in den Alltag der Eingliederungshilfe übertragen zu können.

In Auseinandersetzung mit der Grundhaltung und Anwendung von ICF werden folgende Punkte vertiefend erläutert:

- Funktionale Gesundheit und das Normalitätsprinzip
- das bio-psycho-soziale Modell der ICF
- einzelne ICF-Items und ihre Einschätzung
- Kontextfaktoren, Förderfaktoren und Barrieren
- Konzept der Körperfunktionen und Körperstrukturen
- Konzept der Aktivitäten und Teilhabe
- Beurteilungsmerkmale

Methoden: Präsentation, Kleingruppenübungen, Praxisbeispiele

**Seminarleitung:** *Andrea Deuschle*, Diplom Haushaltsökonomin, ITP-Trainerin

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

# Anmeldung Fortbildung 2019

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender/n Fortbildung/en an:

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum\*: \_\_\_\_\_ Beruf\*: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon-Nr.:

privat\*: \_\_\_\_\_ dienstlich: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Die Teilnahmebedingungen des Bathildisheim e. V. werden von mir anerkannt.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

\* = freiwillige Angaben

Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung zurück an:

Bathildisheim e.V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
seminare@bathildisheim.de oder Fax: 05691 804-246





# Anmeldung Fortbildung 2019

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender/n Fortbildung/en an:

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum\*: \_\_\_\_\_ Beruf\*: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon-Nr.:

privat\*: \_\_\_\_\_ dienstlich: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Die Teilnahmebedingungen des Bathildisheim e. V. werden von mir anerkannt.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

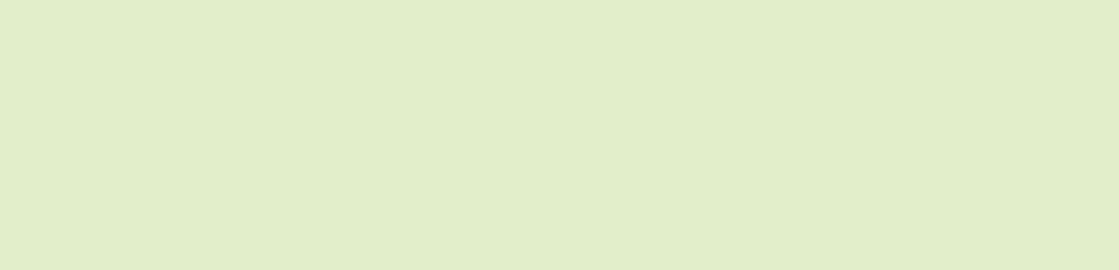
\* = freiwillige Angaben

Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung zurück an:

Bathildisheim e.V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
seminare@bathildisheim.de oder Fax: 05691 804-246







## Leichte Sprache

---

### Termin: 05.09.2018

Das Konzept Leichte Sprache hat das Ziel, Menschen mit Leseeinschränkungen Teilhabe, Selbst- und Mitbestimmung sowie Wissenserwerb zu ermöglichen. Angebote in Leichter Sprache sind in einigen europäischen Ländern für viele Lebensbereiche bereits selbstverständlich. Auch in Deutschland ist in den letzten Jahren ein großes Interesse entstanden. Ausschlaggebend dafür ist u.a. die UN-Behindertenrechtskonvention (2009) und in Folge die konkrete Verankerung Leichter Sprache in der Novelle des BGG (2016).

Behörden, Organisationen und auch Wirtschaftsunternehmen achten bei Veröffentlichungen zunehmend auf Barrierefreiheit. Aber nicht nur zum Zweck der Information und Beratung werden Texte in Leichter Sprache zur Verfügung gestellt. Es gibt mittlerweile auch ein großes Angebot an literarischen Texten.

Ziel dieses Seminars ist es zunächst, einen kurzen Einblick in die Entwicklung von Leichter Sprache zu geben und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den verschiedenen Regelwerken bekannt zu machen.

Die Übersetzung oder Erstellung von Texten in Leichter Sprache erfordert Kenntnis der jeweiligen Adressaten, die Zusammenarbeit mit einer Prüfinstanz und vieles mehr ist wichtig. Übungen, Beispiele und Anregungen sind ein wesentlicher Teil der Veranstaltung.

- Inhalte:
- Konzept, Herkunft und gesetzliche Grundlagen der Leichten Sprache
  - Funktion und Regeln
  - Der Übersetzungsprozess
  - Zusammenarbeit mit Prüferinnen und Prüfern
  - Textarbeit
  - Literaturbeispiele und Anregungen

*Anrechenbar auf die Rehabpädagogische Zusatzqualifizierung (1.4, 3.2, 5.1).*

- Seminarleitung:** *Andrea Kanngieser, Leiterin des Büros für Leichte Sprache im Bathildisheim*  
*Marc-Kevin Beutel, Prüfer im Büro für Leichte Sprache*
- Ort:** Bathildisheim e. V., Berufsbildungswerk, Mengerinhäuser Straße 3, 34454 Bad Arolsen
- Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr
- Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Spielend lernen mit Hund

---

### Termin: 06.09.2019

In diesem Seminar wird der Hund Lernpartner und Co-Pädagoge für Ihre Klientinnen und Klienten. Es werden verschiedene Förderbereiche angesprochen, denen Fachkräfte im pädagogisch-therapeutischen Kontext in ihrem Arbeitsalltag begegnen:

- Lesen, Schreiben, Rechnen, Kognition
- Wahrnehmungsförderung
- Sozio-emotionale Fähigkeiten
- Motorische Kompetenzen

Diese Fortbildung ist sehr praxisorientiert: Es werden verschiedene Materialien, Übungen und Spiele vorgestellt und mit den einzelnen Mensch-Hund-Teams ausprobiert, modifiziert und an die individuellen Fähigkeiten des Hundes angepasst.

Zudem wird es sowohl Spiele für den Einsatz im Einzelkontakt als auch für Klein- und Großgruppen geben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, ihren eigenen Hund mitzubringen. Sofern dies der Fall ist, denken Sie bitte auch an einen Wassernapf, attraktives Futter, Spielzeug und Decke.

- Seminarleitung:** *Souris Reiter*, Erzieherin, kulturelle Sozialpädagogin, tiergestützte Pädagogin, systemintegrative Beraterin, systemintegrativer Coach (DGfC).
- Ort:** Bathildisheim e. V., Berufsbildungswerk, Mengeringhäuser Straße 3, 34454 Bad Arolsen
- Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr
- Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

# Innovative Techniken für eine effektive Reinigung, Hygiene und Mitarbeitergesundheit

---

## Termin: 10.09.2019

Dieses Seminar will das Wissen über Hygiene- und Reinigungstechnik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktualisieren und erweitern. Dabei steht die Zielsetzung einer zeitgemäßen Reinigung - zwischen Werterhaltung, Mitarbeitergesundheit und Kundenanforderungen - im Vordergrund.

An Beispielen vor Ort werden die theoretisch erarbeiteten Erkenntnisse praxisorientiert präsentiert. Problemstellungen aus dem Alltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden als Grundlage für zeitgemäße Lösungswege genutzt.

- Inhalte:
- Auswahl, Wirkungsweise und Anwendung von Reinigungs- und Pflegeprodukten
  - Richtiger Umgang mit Chemie und Technik
  - Rationelle und zeitgemäße Reinigungsverfahren
  - Materialkunde und die damit verbundenen reinigungsspezifischen Konsequenzen
  - Fach- und sachgerechte Reinigung und Pflege von Boden- und Oberflächenarten
  - Sinnvoller Einsatz von Desinfektionsmitteln
  - Persönlicher Gesundheits- und Unfallschutz
  - Selbstorganisation bei der Arbeitsausführung
  - Unfallgefahren kennen und (ergonomische) körperschonende Arbeitsweisen anwenden

**Seminarleitung:** *Christine Klöber*, Personalökonomin, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

**Ort:** Bathildisheim e. V., Berufsbildungswerk, Mengerinhäuser Straße 3, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Klangschalenspiele zur Förderung von Wahrnehmung, Motorik und Sozialverhalten bei Kindern und Erwachsenen

---

**Termin: 12.09.2019**

Klangschalen faszinieren durch ihr goldglänzendes Aussehen und ihre sanften Klänge. Als pädagogisches oder therapeutisches Medium besitzen sie einen hohen Aufforderungscharakter und sind hervorragend geeignet zur ganzheitlichen Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne besonderen Förderbedarf. In dieser Fortbildung erfahren Sie Wissenswertes über die Herkunft und Anwendungsmöglichkeiten der Klangschalen. Vor allem aber erlernen Sie verschiedenste Übungen und Spiele mit den Schalen, mit denen Sie Wahrnehmung, Motorik und Sozialverhalten der Ihnen anvertrauten Personen trainieren können. Immer sprechen die Klänge auch die Emotionalität der Menschen an, indem sie Entspannung und Geborgenheit vermitteln, wodurch sie Selbstsicherheit und innere Ruhe fördern können.

Eine einfache Form der Klangmassage sowie die Adaption der Übungen und Spiele auf die von Ihnen betreuten Menschen hin runden den Kurs sinnvoll ab, damit Sie das Erlernete gleich am nächsten Tag in den von Ihnen betreuten Gruppen einsetzen können.

Der Workshop richtet sich vor allem an PädagogInnen und TherapeutInnen, ist aber auch geeignet für interessierte Menschen aus anderen Arbeitsfeldern, Eltern und Großeltern. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Decke, Matte, zwei Kissen sowie Schreibutensilien und Haushaltsutensilien, mit denen man Geräusche erzeugen kann (z.B. Topf und Kochlöffel, Schneebesen, Plastikdosen, Becher etc.).

**Seminarleitung:** Regina Bolle, Diplom Ergotherapeutin, Heilpraktikerin, Klangpädagogin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Ich-Empowerment (stay resilient ...)

---

### **Termin: 13.09.2019**

Ich-Empowerment ist die Methode, auf direktem Wege persönliche Stärke wiederzufinden, neu zu gewinnen und auszubauen. Dabei bedeutet Stärke einen Zuwachs an persönlicher Autonomie, kooperativer und sozialkompetenter Zugehörigkeit zu anderen, sozialer Wirksamkeit, Selbstbestimmung, Resilienz und der Kompetenz, Erfolg und Erfüllung zu finden. Insbesondere regt die Ich-Empowerment-Methode dazu an, die eigene Selbstbestimmung in wachsender Weise liebevoller und somit effektiver zu gestalten.

Das Ich-Empowerment ist so erfolgreich, weil es ein Manual mit einfachen, effektiven und lustvollen Ich-Empowerment-Schritten gibt, die so detailliert beschrieben sind, dass Anwender sie nach einer Einführung allein ausführen können. Der Seminartag dient dazu, Ihnen dieses Manual so plastisch nahezubringen, dass Sie die Strategien und Übungen während Ihres weiteren Lebens dauerhaft eigenständig anwenden können.

**Seminarleitung:** *Jürg Hartmann*, Diplom Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Traumatherapeut

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 10 – 17 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Upcycling – eine kreative Übung

Oder: die Kunst aus Abfällen etwas Neues zu schaffen

---

### Termin: 14.09.2019

Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft und täglich werden gewaltige Mengen an Müll produziert. Viele dieser Materialien sind aus Plastik, das in unseren Weltmeeren landet, sich zu riesigen Plastikinseln sammelt und dramatische Folgen für Tier und Mensch hat. Um diese Mengen kümmert sich aktuell ein junger Unternehmer aus den Niederlanden, Boyan Slat. Um unseren eigenen Müll müssen wir uns selber kümmern und natürlich ist der beste Müll der, der erst gar nicht entsteht. Die Realität sieht allerdings anders aus. Das wird bei einem Blick in unseren Einkaufswagen recht deutlich.

Was kann man aus gebrauchten Verpackungen machen? Was kann ich mit leeren Dosen und Plastikverpackungen anstellen? Was mit den vielen Altpapieren?

Wenn man diese Dinge versucht mit anderen Augen zu sehen, sie anders verwendet, sie in neue Zusammenhänge bringt und neue Anwendungsbereiche erfindet, begibt man sich in einen kreativen Prozess. Dieses kreative Denken fördert die Fantasie, das Querdenken und die geistige Beweglichkeit. Alles dies sind wertvolle Eigenschaften, die es in unserer schnelllebigen Zeit zu fördern gilt.

Kinder sind von Natur aus offen und neugierig und haben Spaß am Experimentieren und Ausprobieren. Sie lassen ihrer Fantasie freien Lauf und gelangen damit oft zu erstaunlichen Ergebnissen.

In diesem Seminar wird anhand von vielen praktischen Beispielen vermittelt, wie man mit Kindern aus Abfällen sinnvolle Dinge herstellen kann und dabei etwas über die Verschmutzung unserer Meere erfährt.

**Seminarleitung:** Kerstin Jost-Eisenberg, Erzieherin, Diplom-Textildesignerin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 17 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Leben in Nachbarschaften: Sozialräume erkunden, nutzen und gestalten mittels Fallunspezifischer Arbeit (FuA)

---

### Termin: 17. – 18.09.2019

Leben in Nachbarschaften, das bedeutet: den Sozialraum als die große Ressource von Normalisierungsprozessen zu nutzen. Dies ist in der Behindertenhilfe kaum strukturell verankert. Teilhabe wird meist verkürzt auf Teilnahme an Freizeitaktivitäten und kulturellen Angeboten. Die soziale Integration in das Gemeinwesen ist nur punktuell gelungen.

- In diesem Seminar
- wird kurz die theoretische Grundlegung von fallunspezifischer Arbeit (FuA) vorgestellt
  - wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt
  - werden mehrere Methoden für FuA erprobt
  - wird eine Stadtteilbegehung exemplarisch durchgeführt

Zielsetzung des Seminares ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage sind, methodisch den Sozialraum zu erfassen. Darüber hinaus soll das Wissen geschult werden, was benötigt wird, damit der Sozialraum als Ressource für die Klienten und die Profis von Nutzen ist. Das Leben in Nachbarschaften zu entwickeln ist fester Bestandteil des professionellen Handelns.

- Seminarleitung:** Franz Langstein, Diplom-Sozialpädagoge  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 17.09.2019: 10 – 18 Uhr  
18.09.2019: 9 – 17 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)



## Ressourcenorientierte Elternarbeit

*Eigentlich wollen alle nur das Beste*

---

### Termin: 19.09.2019

Der zentrale Stellenwert einer partnerschaftlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen von Menschen mit Behinderungen ist unbestritten. Sie ist eine unverzichtbare Voraussetzung für den Erfolg der pädagogischen und therapeutischen Arbeit. Häufig wird jedoch in der Praxis gerade die Arbeit mit Eltern und Angehörigen als problematisch und wenig erfolgreich erfahren.

Was erwarten Fachkräfte von Eltern? Was können Eltern von Fachkräften erwarten? Eine erfolgreiche Elternarbeit verlangt von Fachkräften Empathie, Ressourcenorientierung und Lösungsorientierung. Es geht um die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich auf Eltern in ihrer jeweiligen Individualität einzulassen. In einem Prozess der Begleitung müssen die Eltern erleben, dass die Fachkräfte in der Lage sind, ihre besondere Lebenssituation zu erfassen und die Perspektive der Eltern nachzuvollziehen. Aus dem Bemühen um Verstehen wächst Vertrauen. Dies ist die Basis, um gemeinsam Lösungsansätze zu finden, die den tatsächlichen Möglichkeiten der jeweiligen Familie entsprechen.

Im Rahmen dieses Seminars werden, ausgehend von Fallbeispielen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, praxisnahe Handlungsansätze entwickelt. Es werden auch Erlebnis aktivierende Medien und Methoden (Rollenspiel, Malen, Aufstellungen ...) genutzt, um Situationen aus systemischer Perspektive zu betrachten und unbewusste Aspekte zu berücksichtigen. Diese kreativen Herangehensweisen ermöglichen Perspektivwechsel und erweitern die Wahrnehmung hinsichtlich neuer Wege der Problembewältigung.

- Seminarleitung:** *Michael Michels*, Diplomheilpädagoge, Coach, Dozent in der Ausbildung sozial- und heilpädagogischer Fachkräfte  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Deeskalation im pädagogischen Alltag

---

**Termin: 20. – 21.09.2019**

Diese Fortbildung zielt darauf ab, einen hohen Anteil an praktischen Übungen in verbaler und non-verbaler Kommunikation zu vermitteln. Die Referentin gibt einen Einblick in die Theorie von Gewalt und Aggressionen sowie von Kommunikationsstrukturen.

Im sprachlichen Teil beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren eigenen Kommunikationsstrukturen. Sie üben, in unterschiedlichen Sprachstilen zu kommunizieren, z.B. Schlagfertigkeit, gewaltfreie Kommunikation. Jede/ r lernt dabei seinen passenden bzw. bevorzugten Sprachstil kennen. Im körpersprachlichen Teil steht die Haltung und das Auftreten in eskalierten Situationen im Vordergrund. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer probieren sich in ihren Durchsetzungsstrategien aus und erweitern ihr Spektrum an Eingriffsmöglichkeiten in Konfliktsituationen.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (5.2, 6).*

**Seminarleitung:** Christiane Grysczyk, Sozialpädagogin, Lehrerin, Coolness- und Anti-Aggressivitätstrainerin

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 20.09.2019: 10 – 17 Uhr  
21.09.2019: 9 – 16 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Psychische Störungen verstehen: Die Borderline-Persönlichkeitsstörung

---

**Termin: 25.09.2019**

Schätzungsweise ein Prozent der Erwachsenen weltweit leiden unter der Borderline-Persönlichkeitsstörung. Es handelt sich hierbei um ein Störungsbild, von dem viele Menschen schon gehört haben, jedoch häufig nur sehr wenig darüber wissen. Dies hat zur Konsequenz, dass Vorurteile zu dem Störungsbild in unserer Gesellschaft kursieren. Menschen mit einer Borderline-Symptomatik werden häufig auf selbstverletzendes Verhalten (z.B. Ritzen am Arm) reduziert. Des Weiteren bestehen auf Seiten Angehöriger, Bekannter und auch im beruflichen Kontext Berührungsängste hinsichtlich des Störungsbildes. Oft besteht der Wunsch, den Betroffenen zu helfen, jedoch steht die eigene Verunsicherung diesem Schritt häufig im Weg.

Die Fortbildung hat zum Ziel, das Verständnis für die Betroffenen einer Borderline-Persönlichkeitsstörung zu verbessern.

- Inhalte:
- Merkmale der Symptomatik
  - Umgang mit dem Störungsbild
  - Aktuelle Behandlungsansätze
  - Exkurs: Skills-Training bei Selbstverletzung

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.1).*

**Seminarleitung:** Dr. Carolyn Janda, Psychologische Psychotherapeutin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 13 – 17 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 60 € (inkl. Kuchen, Heiß- und Kaltgetränke)

## Psychohygiene

---

### Termin: 26.09.2019

Menschen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit andere Menschen betreuen, sind oft gefährdet, selbst in Überlastungssituationen mit hohem Stress zu geraten. In der Folge besteht ein hohes Risiko an stressinduzierten psychischen Störungsbildern, wie zum Beispiel an Burnout oder an psychosomatischen Symptomen, zu erkranken.

Sie erfahren in diesem Seminar:

- welche grundlegenden Verhaltensweisen Sie präventiv schützen und Ihnen eine höhere Widerstandskraft gegen Stress verschaffen
- welche Verhaltensweisen Ihr Wohlbefinden steigern
- wie Sie Warnsignale rechtzeitig erkennen und gegensteuern

Wir üben praktische Entspannungstechniken mit Ihnen ein und geben Ihnen eine Entscheidungshilfe, welche davon für Sie am besten geeignet ist.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.4).*

**Seminarleitung:** Uwe Steinmeyer, Mag. Phil. Hauptfach Psychologie, Verhaltenstherapeutische Zusatzausbildung, gesprächspsychologische Zusatzausbildung

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

# Jahara® Foundation – Körperarbeit im Wasser

Grundkurs

---

**Termin: 30.09.2019 – 04.10.2019**

Jahara® ist eine sehr sanfte Form der körperbetonten Entspannung im warmen Wasser. Sie basiert auf Körperbewusstsein, einer gesunden Körpermechanik und der sanften Kraft des Wassers.

Mario Jahara, Shiatsu Meister aus Brasilien, entwickelte klare und präzise Techniken, um sich im Wasser sicher, anstrengungslos und kreativ zu bewegen. Der Rücken des Gebenden wird dabei ebenso gut geschützt wie der Rücken des Empfangenden. Langsame kreisförmige Bewegungen werden mit klaren Massageimpulsen und einer sanften Dehnung und Ausrichtung der Wirbelsäule und der Gelenke kombiniert.

Der Kurs richtet sich an folgende Zielgruppen:

- Menschen, die eine starke Verbundenheit mit dem Wasser verspüren oder schon im Wasser arbeiten
- Menschen, die in der Behindertenhilfe und im Gesundheitswesen arbeiten
- Menschen, die ihre eigene (Körper-)Haltung, Beweglichkeit und Sensibilität verbessern wollen

Inhalte:

- Einführung in die Konzepte und die Prinzipien der Jahara®-Technik
- Erlernen des Jahara® Bewegungsmusters, welches ein anstrengungsloses kontinuierliches kreisförmiges Bewegen im Wasser ermöglicht, wodurch alle Übungen an Leichtigkeit gewinnen
- Erlernen der Dreieckshaltung, des Triangular Cervical Support (TCS®), zur Unterstützung und zum Schutz der sensiblen Halswirbelsäule
- Erlernen von aktiven Übungen zum Training der Tiefenmuskulatur, die einerseits für die eigene Stabilität sorgen und andererseits zum Üben mit mobilen Klienten geeignet sind

**Seminarleitung:** *Kerstin Rauch*, Heilerziehungspflegerin, Jahara® Lehrerin

**Ort:** *Annedore Rühlmann*, Heilpraktikerin, Jahara® Specialist

**Uhrzeiten:** 30.09.2019: 13 – 18 Uhr, 01. – 03.10.2019: 9 – 17 Uhr und 04.10.2019: 9 – 13 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 450 € (inkl. Tagesverpflegung und Schwimmbadnutzung)

## Traumakompetenz in der Pädagogik

---

### Termin: 14. – 15.10.2019

Traumata sind die schwersten seelischen Verletzungen, die wir kennen. Das Gehirn kann die Fülle des Schrecklichen nicht verarbeiten und nur die dauerhafte Abspaltung dieser Erschütterung aus dem Bewusstsein kann die Betroffenen notdürftig retten. Abgespaltene Traumata drängen jedoch lebenslang nach Aufarbeitung. Es kommt zu Flashbacks, Intrusionen und Symptombildungen, vor allem aber zu Verhaltensauffälligkeiten, die die Trauma-Erfahrung kompensieren sollen und im pädagogischen Betreuungsalltag schwer zu integrieren sind.

Dies gilt für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Für Menschen mit Handicap gilt außerdem, dass sie zum einen aufgrund ihrer Behinderung traumatische Erfahrungen machen können und zum anderen, je nach Handicap, über eine eingeschränkte Verarbeitungskapazität verfügen.

Wird das traumakompensatorische Verhalten vor dem „Konzept des guten Grundes“ pädagogisch verstanden und resonant beantwortet, sind das Hilfen für die Betroffenen, sich aus der Falle ihrer erschütterten Selbst- und Welterfahrung schrittweise wieder zu befreien. Pädagogik wird zur Traumapädagogik und damit zur Chance für die bisher aussichtslos erscheinenden Verhaltensauffälligkeiten.

Alle Inhalte werden in Theorie- und Praxiseinheiten vermittelt und durch eigene Beispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer konkretisiert.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.1, 3.1, 5.2).*

- Seminarleitung:** Regina Sichart-Hartmann, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin, Traumatherapeutin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 14.10.2019: 10 – 18 Uhr  
15.10.2019: 10 – 14 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder

### Termin: 16. – 17.10.2019

Wenn Kinder (z. B. in der Schule) auffällig werden, steckt häufig eine schwierige Familienkonstellation dahinter. In dieser Fortbildung geht es um die Situation, die Kinder erleben, deren Eltern psychisch krank sind. Die Dynamik unterschiedlicher Erkrankungen (z. B. Depression, Persönlichkeitsstörung, Schizophrenie) auf Familiensysteme wird dargestellt. In Fallberatungen wird der Frage nachgegangen, wie Familien aus institutioneller Sicht (Kindergarten, Schule, Hort u. a.) unterstützt werden können, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Verdacht haben, dass ein Elternteil psychisch erkrankt und dadurch seine Erziehungsfähigkeit beeinträchtigt ist.

Das Angebot anderer Helfersysteme (Sozialpsychiatrische Dienste, Kliniken, Angebote für Kinder u. a.) wird erläutert. Darüber hinaus werden Gespräche mit betroffenen Eltern eingeübt. Wie kann der betroffene Elternteil auf die Familiensituation angesprochen werden und wie die Partnerin oder der Partner (falls vorhanden)? Was tun, wenn sogar das Kindeswohl gefährdet ist? Ziel ist, eine Verbesserung der Situation der Kinder zu erreichen.

Methoden: Medienunterstützte Vorträge, Filmbeispiele, Fallberatungen, Gruppenarbeit, Übungen

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.2, 6).*

**Seminarleitung:** Claus Dünwald, Diplom-Psychologe, Mediator und Trainer

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 16.10.2019: 10 – 17:30 Uhr

17.10.2019: 9 – 16.30 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## **Angst haben kann doch jeder ... aber Bange machen gilt nicht!**

*Eine Einführung in die Angstentwicklung - Modul aus dem Konzept „entwicklungsfreundliche Beziehung (efB®)“*

---

**Termin: 25.10.2019**

Angst zu haben ist ganz normal und sie durchläuft verschiedene Phasen in der Entwicklung. Sie kann wichtig sein, weil sie uns vor Gefahren schützt. Aber sie kann auch Entfaltung blockieren. Viele Verhaltensweisen, die schwierig sind und uns in der Betreuung oft genug an Grenzen führen, haben ihren Grund in Ängsten. Das Seminar bietet einen Ansatz für das Erkennen und Einordnen von Angstreaktionen, schaut auf Interaktionsmuster und zeigt, welches entwicklungsfreundliche Beziehungsangebot sinnvoll ist.

- Inhalte:
- Sinn der Angst und Reaktionen
  - Formen der Angst
  - Angstentwicklung
  - Die 4 Grundtypen der Angst (nach Riemann)
  - Glaubenssätze und Entwicklungsaufgaben
  - Schutz und Abwehrmechanismen
  - Einschätzung des Entwicklungsalters und des angemessenen Beziehungsangebots

Das Angebot richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Wohngruppen, Werkstätten und Tagesförderstätten im Erwachsenen- sowie im Kinder- und Jugendbereich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Voraussetzung: Keine Angst vor Selbsterfahrung

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (3.1).*

- Seminarleitung:** *Gabriele Götz de Jong, Heilpädagogin, Fachberaterin Psycho-traumatologie, Multiplikatorin der efB®*
- Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen
- Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr
- Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)



## **Einführung in den TEACCH-Ansatz unter besonderer Berücksichtigung von Autismus und stark ausgeprägter intellektueller Beeinträchtigung**

---

**Termin: 29. – 30.10.2019**

In diesem Seminar erhalten Sie grundlegende Informationen zu Autismus und starker intellektueller Beeinträchtigung. Die charakteristischen Merkmale von Autismus stehen dabei im Vordergrund und Unterschiede zu einer intellektuellen Beeinträchtigung werden aufgezeigt. Es werden die spezifischen Herausforderungen für autistische Menschen bei der Bewältigung ihres Lebensalltags und Folgerungen für den daraus resultierenden Unterstützungsbedarf herausgearbeitet und darauf aufbauend der TEACCH-Ansatz vorgestellt.

Anhand von Materialien, Fotos und Videos aus der praktischen Arbeit lernen Sie individuell entwickelte Hilfen kennen, die zur Förderung und Begleitung von autistischen Menschen und/ oder Menschen mit einer starken intellektuellen Beeinträchtigung genutzt werden können.

- Inhalte:
- Verstehen der Besonderheiten von Menschen mit Autismus und einer zusätzlichen starken intellektuellen Beeinträchtigung
  - Kennenlernen der Grundlagen des TEACCH-Ansatzes (Entstehung, Philosophie, Fördermöglichkeiten)
  - Entwicklung von ersten Ideen zur Förderung für die eigene praktische Arbeit

*Anrechenbar auf die Rehabpädagogische Zusatzqualifizierung (1.5, 3.2, 5.2).*

**Seminarleitung:** Annette Haltermann, Diplom-Heilpädagogin  
**Ort:** Bathidisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 29.10.2019: 10 – 17 Uhr  
30.10.2019: 9 – 16 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Selbstverletzung und Suizidalität

---

### Termin: 04.11.2019

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind die Betreuungspersonen häufig konfrontiert mit selbstverletzendem Verhalten. Dies führt immer wieder zu Verunsicherung hinsichtlich der Ernsthaftigkeit und Gefährlichkeit. Es stellt sich die Frage, ob hinter der Selbstverletzung möglicherweise suizidale Gedanken stehen und wie der Umgang damit sein sollte. Auch soll erläutert werden, welche Fachgruppe hier hilfreich und unterstützend wirken kann und wie passgenaue Hilfe zu finden ist.

In diesem Seminar wird es eine theoretische Einführung zum Thema selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität geben. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eigene Fälle aus der Praxis einzubringen und sie im professionellen Setting zu reflektieren.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.1).*

**Seminarleitung:** Evelyn Heyer, Diplom Supervisorin, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin, Dipl. Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin, Familientherapeutin

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Sexuelle Übergriffe in der medialen Welt

---

### **Termin: 05.11.2019**

Die Komplexität des Internets mit allen Facetten der Verführung und Verführbarkeit von Kindern und Jugendlichen ist Gegenstand des Seminars. Es wird darum gehen, Begriffe wie „grooming“ oder „sexting“ mit Inhalt zu füllen und die Dynamik von sexuellen Übergriffen von online zu offline nachzuvollziehen. Die Entgrenzung der Möglichkeiten an Materialien zu gelangen, welche die emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen überfordern können, soll Bestandteil des Seminars werden. Die Frage der möglichen Auswirkungen auf die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird ebenfalls erörtert.

Nach der theoretischen Einführung in die Thematik besteht die Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen und diese gemeinsam zu reflektieren.

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.4, 6).*

**Seminarleitung:** Evelyn Heyer, Diplom Supervisorin, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin, Diplom Sozialpädagogin/ -Sozialarbeiterin, Familientherapeutin

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Akzeptanz- und Commitmenttherapie

---

### Termin: 07.11.2019

Die Akzeptanz- und Commitmenttherapie ist eine Weiterentwicklung der Kognitiven Verhaltenstherapie, ein sogenanntes 3.-Welle-Verfahren. Sie hat sich als effektiv in der Behandlung verschiedener psychischer Störungen gezeigt. Ziel der Therapieform ist es, eine werteorientierte, akzeptierende Haltung gegenüber eigenen (negativen) Gedanken wie auch Gefühlen zu entwickeln, um sich nicht von diesen bestimmen zu lassen. Der Mensch neigt für gewöhnlich, unangenehme Gedanken und Gefühle wegzudrängen, was auf Dauer anstrengend ist und häufig nicht zum Erfolg führt. Durch diese Art des Umgangs mit Belastungen verlieren wir den Blick dafür, was uns im Leben wichtig ist (Werteorientierung).

Das Seminar soll eine Idee davon vermitteln, wie eine akzeptierende und werteorientierte Haltung selbst gestaltet und im Leben umgesetzt werden, bzw. wie man eine solche Haltung im therapeutisch-zwischenmenschlichen Kontext vermitteln kann. Es werden die verschiedenen Bausteine der Akzeptanz- und Commitmenttherapie vorgestellt und Übungen hierzu durchgeführt.

*Anrechenbar auf die Rehabpädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.1).*

**Seminarleitung:** Dr. Jens Hartwich-Tersek, Psychologischer Psychotherapeut  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 17 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Lagerung und Prophylaxen

---

### Termin: 12.11.2019

Als Lagerung wird die zielgerichtete Positionierung eines Pflegebedürftigen in eine möglichst günstige Körperhaltung bezeichnet. Zielsetzung ist in der Regel die Druckentlastung sowie die Vermeidung von Folgeschäden. Zusätzlich soll eine gute Lagerungstechnik letztlich auch der Schmerzlinderung dienen. In diesem Themenblock lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Lagerungsarten und -techniken kennen und üben, diese individuellen Maßnahmen rückenschonend einzusetzen bzw. durchzuführen.

Im pflegerischen Sinne bedeutet Prophylaxe das Erkennen von Gefährdungspotenzial und das aktive Vorbeugen zur Verhinderung von Erkrankungen. In diesem Themenblock wird schwerpunktmäßig auf folgende Prophylaxen eingegangen:

- Kontrakturen
- Soor (Pilzkrankung im Mund bzw. Verdauungstrakt)
- Thrombose
- Intertrigo (Hauterkrankungen)
- Pneumonie (Lungenentzündung)
- Spitzfuß

Methodisch wird es einen Wechsel zwischen Theorie- und Praxisanteilen geben und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird genügend Raum gegeben, eigene Praxisfälle zu besprechen.

- Seminarleitung:** *Birgit Seiffert*, Pflegefachkraft  
*Christine Adolphi*, Physiotherapeutin  
*Manuela Uhe*, Pflegefachkraft
- Ort:** Bathildisheim e. V., Berufsbildungswerk, Mengerinhäuser Straße 3,  
34454 Bad Arolsen
- Uhrzeiten:** 9 – 16:30 Uhr
- Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Keine Chance dem Burnout

*Überarbeitung und Erschöpfung vermeiden*

---

### **Termin: 13. – 14.11.2019**

Wer kennt das nicht? Steigende Leistungsanforderungen, Arbeitsverdichtung und neue Aufgaben sorgen für Stress an der Arbeit. Die Angst, es nicht mehr zu schaffen, ist groß. Es ist gut, gelassen im Stress zu sein, aber manchmal helfen Entspannungsübungen nicht wirklich weiter.

In diesem Seminar geht es um die Frage, wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trotz hoher Belastungen die Freude an der Arbeit behalten oder wiedergewinnen und dauerhaft gut für sich sorgen können. Dafür ist es notwendig, die eigenen Denk- und Verhaltensmuster gut zu kennen und sich mit wichtigen Veränderungen auseinanderzusetzen. Dafür wird hier ein geschützter Raum geöffnet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden eingeladen, sich mit Hilfe von ungewohnten Übungen in einem vertrauensvollen Rahmen zu hinterfragen und sie können neue Handlungsweisen direkt ausprobieren. Sie erhalten Anregungen dazu, wie sie dem Burnout erfolgreich aus dem Weg gehen, damit sie ihr Leben genießen, anstatt immer nur der nächsten Anforderung hinterherzuhetzen.

*Organisatorischer Hinweis: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich am Abend des ersten Tages nichts vorzunehmen.*

*Anrechenbar auf die Rehabpädagogische Zusatzqualifizierung (3.1, 5.2, 6.2).*

- Seminarleitung:** Claus Dünwald, Diplom-Psychologe, Systemischer Berater, Mediator und Trainer
- Ort:** Bathildisheim e. V., Berufsbildungswerk, Mengeringhäuser Straße 3, 34454 Bad Arolsen
- Uhrzeiten:** 13.11.2019: 10 – 17:30 Uhr  
14.11.2019: 9 – 16:30 Uhr
- Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Bewegend älter werden: Motogeragogik zum Erleben

---

### Termin: 18. – 19.11.2019

Psychomotorische Begleitung und motogeragogische Angebote helfen, Beziehung zu gestalten. Das Seminar bietet eine Einführung in das Konzept der Motogeragogik und praktische Anregungen und Ideen für die Arbeit mit diesen Zielgruppen. Menschen mit mehrfacher Behinderung und/ oder Demenz leben oft in ihrer eigenen Welt. Aber auch sie brauchen Nähe und Wertschätzung, brauchen Beziehung und Brücken zu anderen Menschen sowie Erfolgserlebnisse.

Motogeragogische Arbeit und psychomotorische Angebote bieten vielfältige Möglichkeiten, diese bewegten Brücken zu bauen. Bewegungsstunden sind Begegnungsstunden, in denen wir den Menschen Möglichkeiten anbieten, positive Körpererfahrungen zu machen, eigene Ideen mit unterschiedlichsten Materialien zu entwickeln und sich als Teil einer Gruppe zu erleben. Sie sind ausgeglichener und zufriedener - und damit wird auch die anstrengende Betreuung erleichtert.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, viel selber auszuprobieren und zu reflektieren, um danach in der eigenen Praxis Begegnungen psychomotorisch zu gestalten. Videopräsentationen geben einen lebendigen Einblick in die gelebte Praxis psychomotorischer Entwicklungsbegleitung erwachsener Menschen mit mehrfacher, schwerer Behinderung und Menschen im hohen Alter mit Demenz.

Mitzubringen sind: 3-6 großformatige Zeitungen, ein Malerkreppklebeband, bewegungsfreundliche Kleidung

**Seminarleitung:** *Thesi Zak*, Kindergarten- und Hortpädagogin, Praxis- und Didaktiklehrerin, Motopädagogin, Buchautorin

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 18.11.2019: 9 – 17 Uhr  
19.11.2019: 9 – 17 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

# Epilepsie

---

## Termin: 21.11.2019

Etwa 30% der Menschen, die in Deutschland im Rahmen der Behindertenhilfe in Einrichtungen betreut werden, sind an einer Epilepsie erkrankt. Betroffene leiden nicht nur an den unmittelbaren Auswirkungen der Epilepsie im Alltag, sondern ebenso an den psychischen und sozialen Folgen.

Der Umgang mit epilepsiekranken Menschen im Betreuungsalltag in Einrichtungen der Behindertenhilfe erfordert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine entsprechende Grundhaltung sowie differenzierte Kenntnisse im Umgang mit den Anfällen.

Ziel ist es, eine Grundhaltung zu entwickeln, die Betreuungskompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu stärken, um mehr Sicherheit im Umgang mit epileptischen Anfällen und der Alltagsbegleitung zu erlangen.

- Inhalte:
- Anfälle und Epilepsien: Begriffe, Ursachen, Krankheitsbild
  - Anfallsformen
  - Diagnosen
  - Behandlung: Verfahren, Ziele und Struktur, Lebensführung
  - Umgang mit Anfällen: Ablauf, Besonderheiten
  - Rückschlüsse für die Betreuung: psychische und soziale Probleme, Lebensqualität

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (1.2, 3.1, 5.1).*

- Seminarleitung:** Jens Reichel, Institut für betriebliche Fortbildung Bethel  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 9 – 16:30 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)



## Einführung in die Unterstützte Kommunikation

---

**Termin: 22.11.2019**

Unterstützte Kommunikation ist das förderpädagogische Fachgebiet, das sich mit der Problematik von Menschen beschäftigt, die nicht oder nicht ausreichend mit Hilfe der Lautsprache kommunizieren können. Unterstützte Kommunikation bietet körpereigene Kommunikationsformen, nichtelektronische und elektronische Hilfsmittel und Kommunikationsstrategien an, um diesen Zustand der sozialen Isolation zu verringern. Dabei werden jedoch nicht nur Techniken bedeutsam, sondern es geht auch darum, eine Gesprächshaltung und förderliches Kommunikationsverhalten zu entwickeln, um einen erfolgreichen Austausch möglich zu machen.

Die Fortbildung ist praxisorientiert, vermittelt anhand von zahlreichen Filmbeispielen eine grundlegende Einführung in die Thematik und sensibilisiert für die Besonderheiten einer Gesprächssituation, in der Unterstützte Kommunikation genutzt wird.

- Inhalte:
- Ja/Nein-Übung
  - Was bedeutet es, nicht sprechen zu können?
  - Was ist Unterstützte Kommunikation?
  - Erste Zeichen mit schwerstbehinderten Menschen
  - Körpereigene Kommunikationsformen
  - Nicht-elektronische Kommunikationshilfen
  - Elektronische Kommunikationshilfen
  - Wie fange ich an?

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (3.3, 5.1).*

**Seminarleitung:** Dr. Ursula Braun, Förderschulkonrektorin  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 10 – 18 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 145 € (inkl. Tagesverpflegung)

## Doppeldiagnosen

*Psychische Erkrankungen und Intelligenzminderung*

---

### **Termin: 27. – 28.11.2019**

Auch Menschen mit einer geistigen Behinderung können psychisch erkranken. Zusätzliche Einschränkungen in der Kommunikation und Selbstreflexion erschweren häufig eine genaue Diagnose und Abgrenzung von Verhaltensstörungen. In vielen Fällen reicht dabei ein rein pädagogischer Ansatz zur Beeinflussung der herausfordernden Verhaltensweisen nicht aus und die Interaktionen werden in der Folge mehr und mehr von Ohnmacht und Hilflosigkeit bestimmt.

Um den Betroffenen wirksam helfen zu können, ist neben einem Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Erkrankungen ein interdisziplinärer Behandlungsansatz notwendig, in dem heilpädagogische Maßnahmen mit psychotherapeutischen und psychiatrischen Interventionen koordiniert werden. In diesem Seminar werden verschiedene Erklärungsansätze zur Verwobenheit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung dargestellt. Zum Praxistransfer besteht Gelegenheit, konkrete Fallbeispiele vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

Methoden: Impulsreferate, Videos, biographiebezogene Fallbesprechungen, kollegiale Beratung, Diskussion im Plenum

**Seminarleitung:** *Rainer Scheuer*, Psychologischer Psychotherapeut  
**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen  
**Uhrzeiten:** 27.11.2019: 10 – 18 Uhr  
28.11.2019: 9 – 17 Uhr  
**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

## „Junge Wilde“ – eine Herausforderung für *jede* Gruppe

---

### Termin: 11. – 12.12.2019

Immer häufiger sehen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus (Förder-)Schulen, Werkstätten und Wohneinrichtungen jungen Menschen gegenüber, die als „jung und wild“ bezeichnet werden. Sie sind lernbehindert oder leicht geistig behindert und im Vergleich mit anderen intellektuell stark. Neben positiven Eigenschaften, wie z.B. eine gute Kommunikationsfähigkeit, Interesse an Maschinenarbeit und Beziehungen, zeichnen diesen Personenkreis aber auch fortgesetzte Regelverletzungen, eine hohe Konfliktbereitschaft und eine verminderte Problemlösefähigkeit aus. Im Hintergrund stehen oft schlechte Erfahrungen in der bisherigen Biografie (Vernachlässigung, Drogen, Kriminalität).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in dieser Fortbildung wertvolle Hinweise zur Gestaltung einer positiven Arbeitsbeziehung mit den „jungen Wilden“. Vor dem Hintergrund eines Verständnisses für diesen Personenkreis werden pädagogische und systemische Handlungsmöglichkeiten für schwierige Situationen gemeinsam entwickelt.

- Inhalte:
- Unterschiede zwischen Lernbehinderung, geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung
  - Wie wird man eine „junge Wilde“ bzw. ein „junger Wilder“?
  - Bindungsstörungen im Jugendalter
  - Arbeiten mit der Beziehung: Pädagogische Herausforderungen im Förderalltag meistern
  - Fallberatungen

*Anrechenbar auf die Rehapädagogische Zusatzqualifizierung (5.1).*

**Seminarleitung:** Claus Dünwald, Diplom-Psychologe, Systemischer Berater, Mediator und Trainer

**Ort:** Bathildisheim e. V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen

**Uhrzeiten:** 11.12.2019: 10 – 17:30 Uhr

12.12.2019: 9 – 16:30 Uhr

**Fortbildungsgebühr:** 290 € (inkl. Tagesverpflegung)

Auf den nachfolgenden Seiten 74–80 finden Sie Veranstaltungen unseres Kooperationspartners, der Kreisvolkshochschule Waldeck-Frankenberg (vhs).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bathildisheim e.V. richten Ihre Anmeldung unter Angabe ihrer Privatadresse per E-Mail an: [seminare@bathildisheim.de](mailto:seminare@bathildisheim.de)

**Weitere Fragen dazu oder Anmeldungen richten Sie bitte direkt an die vhs** unter <https://www.vhs-waldeck-frankenberg.de> oder an die Geschäftsstellen

**Geschäftsstelle Frankenberg**

Königsberger Straße 2  
35066 Frankenberg (Eder)  
Tel: 06451 7286-0  
[info@vhs-waldeck-frankenberg.de](mailto:info@vhs-waldeck-frankenberg.de)

**Geschäftsstelle Korbach**

Klosterstraße 11  
34497 Korbach  
Tel.: 05631 9773-0  
[info@vhs-waldeck-frankenberg.de](mailto:info@vhs-waldeck-frankenberg.de)

## Die acht Brokate

---

### Termin: 09.02.2019

„Die acht Brokate“ ist eine Reihe aus acht aufeinander folgenden Bewegungsübungen aus dem Taiji. Diese sanft fließenden Übungen arbeiten sämtliche Meridiane des menschlichen Energiesystems durch und entfalten insbesondere bei regelmäßiger Anwendung ihre harmonisierende Wirkung auf Körper, Seele und Geist. Sie wirken sich in vielfältiger Weise wohltuend auf das Gesamtbefinden aus, dienen z.B. der Entspannung, der Beweglichkeit, der Schlafförderung, dem besseren Gleichgewicht u.v.m. Die Übungen werden in der Gruppe sowie in Kleingruppen geübt, sodass sie sich gut einprägen.

<b>Kurs-Nr.:</b>	91-3013403
<b>Kursleitung:</b>	<i>Sabine Grunert, 05633 3590073</i>
<b>Ort:</b>	Bad Arolsen, Bathildisheim, Bathildisstr. 7, Schule/Aula
<b>Uhrzeiten:</b>	Samstag, 9. Feb., 10.00 bis 13.00 Uhr
<b>Kursgebühr:</b>	4 UStd., 1 Tag, 17,60 Euro
<b>Anmeldung:</b>	bei der vhs bis zum 2. Februar

## Yoga meets Intervalltraining – ein Tag voller An- und Entspannung

Tageskurs

---

### Termine: 23.02.2019 und 26.10.2019

Der Tag beginnt mit klassischen Yogaeinheiten, die den Körper kräftigen und dehnen. Verschiedene Meditationstechniken entspannen Körper und Geist.

Das anschließende deepWork®-Training verbindet Yogaelemente mit einem hochintensiven Intervalltraining. Neben Dehnung und Kräftigung der Muskulatur werden durch federnde Bewegungen, Sprünge und Lafeinheiten auch Ausdauer und Schnellkraft trainiert. Der Tag klingt aus mit entspannenden und dehrenden Yogaeinheiten.

Das Seminar ist sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Sportler geeignet, da sowohl bei den Yoga- als auch deepWork®-Einheiten nach dem individuellen Leistungsstand gearbeitet werden kann.

**Kurs-Nr.:** 91-3012415  
**Kursleitung:** Elke Strieder, 06452 911184  
**Ort:** Bad Arolsen, Bathildisheim, Bathildisstr. 7, Schule/Aula  
**Uhrzeiten:** Samstag, 23. Feb., 09.30 bis 16.30 Uhr  
**Kursgebühr:** 8 UStd., 1 Tag, 22,40 Euro  
**Anmeldung:** bei der vhs bis zum 15. Februar

**Kurs-Nr.:** 92-3012415  
**Kursleitung:** Elke Strieder, 06452 911184  
**Ort:** Bad Arolsen, Bathildisheim, Bathildisstr. 7, Schule/Aula  
**Uhrzeiten:** Samstag, 26. Okt., 09.30 bis 16.30 Uhr  
**Kursgebühr:** 8 UStd., 1 Tag, 22,40 Euro  
**Anmeldung:** bei der vhs bis zum 18. Oktober

## Qigong und Tanz

Tageskurs

---

### Termin: 09.03.2019

Aus der inneren Verbundenheit in die tänzerische Bewegung und Begegnung mit uns selbst und anderen finden. Energien wecken in Stille und Dynamik. Wir verbinden die Elemente von Tanz und Tanzimprovisation mit den entspannenden und zentrierenden Übungen des Qigong. Freie Tänze und Gruppentänze bringen energetische Qualitäten mit sich, die wir für uns und unser Körperbewusstsein nutzen wollen. Dabei sind uns die fünf Wandlungsphasen der traditionellen chinesischen Medizin ein Wegweiser.

In diesem Tagesseminar erhalten Sie einen Einblick in die Verbindung von Qigong mit Tanz. Einfache Qigong-Übungen werden improvisatorisch in den Körper integriert. In diesem Angebot finden Sie viel Raum für den eigenen Ausdruck und einen kreativen Umgang mit Qigong.

<b>Kurs-Nr.:</b>	91-3013401
<b>Kursleitung:</b>	<i>Miriam Interthal</i> , 05631 9170667
<b>Ort:</b>	Bad Arolsen, Bathildisheim, Bathildisstr. 7, Schule/Aula
<b>Uhrzeiten:</b>	Samstag, 9. März, 09.30 bis 16.15 Uhr
<b>Kursgebühr:</b>	7 UStd., 1 Tag, 26,40 Euro
<b>Anmeldung:</b>	bei der vhs bis zum 1. März

## Fitnessvormittag: Be active, feel fine!

**Termine: 23.03.2019 und 21.09.2019**

Dieser aktive Vormittag ist für alle, die sich mit etwas Zeit und Bewegung etwas Gutes tun möchten.

- Werde wach! Wir wecken unseren Körper sanft.
- Werde fit! Nun darf gepowert werden.
- Fühle dich gut! Wir erspüren und kümmern uns um die Schwachstellen unseres Körpers.
- Relax! ... Entspannung und Stretching runden unseren Wohlfühltag ab.

**Kurs-Nr.:** 91-3012416  
**Kursleitung:** Yvonne Hüttemann, 05632 9663377  
**Ort:** Bad Arolsen, Bathildisheim, Bathildisstr. 7, Schule/Aula  
**Uhrzeiten:** Samstag, 23. März, 9.00 bis 12.45 Uhr  
**Kursgebühr:** 5 UStd., 1 Tag, 16,00 Euro  
**Anmeldung:** bei der vhs bis zum 15. März

**Kurs-Nr.:** 92-3012416  
**Kursleitung:** Yvonne Hüttemann, 05632 9663377  
**Ort:** Bad Arolsen, Bathildisheim, Bathildisstr. 7, Schule/Aula  
**Uhrzeiten:** Samstag, 21. Sep., 9.00 bis 12.45 Uhr  
**Kursgebühr:** 5 UStd., 1 Tag, 16,00 Euro  
**Anmeldung:** bei der vhs bis zum 13. September



## Taiji und Qigong – rund um die fünf Elemente

---

**Termin: 14.09.2019**

Die Fünf-Elemente-Lehre, die den Wandlungszyklus der Elemente Wasser, Holz, Feuer, Erde und Metall beschreibt, ist Basis verschiedener Übungsreihen aus der Chinesischen Tradition. Die den Elementen und ihrem Zyklus zugeordneten Bewegungsabläufe wirken auf das Meridiansystem des Körpers ein und harmonisieren so das Qi, die Lebensenergie. Die Übungen, die mit einer langsamen, gleichmäßig fließenden Atmung ausgeführt werden, verbessern das körperliche wie seelische Wohlbefinden durch ihre sanfte Wirkung auf den gesamten Organismus sowie das feinstoffliche System des Übenden.

<b>Kurs-Nr.:</b>	92-3013401
<b>Kursleitung:</b>	<i>Sabine Grunert, 05633 3590073</i>
<b>Ort:</b>	Bad Arolsen, Bathildisheim, Bathildisstr. 7, Schule/Aula
<b>Uhrzeiten:</b>	Samstag, 14. Sep., 10.00 bis 13.00 Uhr
<b>Kursgebühr:</b>	4 UStd., 1 Tag, 17,60 Euro
<b>Anmeldung:</b>	bei der vhs bis zum 6. September

# Progressive Muskelentspannung

Grundkurs

---

## Termin: 14.10.2019

Progressive Muskelentspannung ist ein Trainingsprogramm zur Tiefenentspannung, das bereits in den zwanziger Jahren von Prof. E. Jacobson entwickelt wurde. Seitdem hat es sich als übendes Entspannungsverfahren in weiten Teilen der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation bewährt. Die Teilnehmenden werden dazu angeleitet, wechselweise wesentliche Muskelgruppen ihres Körpers systematisch erst anzuspannen und dann zu lockern. Dadurch wird Aufmerksamkeit für den Körper erzeugt und Fehlspannungen entgegengewirkt. Neben der Lockerung von Muskulatur stellt sich beim Üben eine Zunahme der Entspannungsfähigkeit und ein allgemeines Gefühl von Gelassenheit ein.

<b>Kurs-Nr.:</b>	92-3014101
<b>Kursleitung:</b>	<i>Elisabeth Emmerich-Jäger</i> , 05691 6899
<b>Ort:</b>	Bad Arolsen, BBW Nordhessen, Andachtsraum
<b>Uhrzeiten:</b>	Montag, 14. Okt., 20.00 bis 21.00 Uhr
<b>Kursgebühr:</b>	13 UStd., 10 Tage, 44,00 Euro
<b>Anmeldung:</b>	bei der vhs bis zum 7. Oktober

## Qi Yoga – Kraft und Zentriertheit mit Yoga und Qigong

Tageskurs

---

### Termin: 19.10.2019

Qigong und Yoga sind gesundheitsfördernde Verfahren aus der fernöstlichen Tradition. Beide verbinden Bewegung mit Atemübungen und dem Üben des inneren Fokus. Mit Qi Yoga führen wir Elemente aus dem Hatha Yoga mit Elementen des Qigong zusammen. Wir nutzen die aus den dehnenden und kräftigenden Übungen fließenden Energien (Qi/Prana) und verfeinern unsere Wahrnehmung mit viel Achtsamkeit.

In diesem Angebot lernen Sie Bewegungsabfolgen, Atemtechniken und Meditation aus Qigong und Yoga kennen. Durch gezieltes Üben verhelfen wir dem Körper zu mehr Beweglichkeit, Kraft und innerer Zentriertheit.

Dieses Angebot richtet sich sowohl an Teilnehmende, die reinschnuppern möchten, als auch an solche, die schon immer mal beides miteinander verbinden wollten.

<b>Kurs-Nr.:</b>	92-3013402
<b>Kursleitung:</b>	<i>Miriam Interthal</i> , 05631 9170667
<b>Ort:</b>	Bad Arolsen, Bathildisheim, Bathildisstr. 7, Kapelle
<b>Uhrzeiten:</b>	Samstag, 19. Okt., 9.30 bis 16.15 Uhr
<b>Kursgebühr:</b>	7 UStd., 1 Tag, 26,40 Euro
<b>Anmeldung:</b>	bei der vhs bis zum 12. Oktober

# Notizen

---

# Stichwortverzeichnis

---

## A

Achtsamkeit – die Feldenkrais-Methode .....	25
ADHS bei Kindern und Jugendlichen .....	17
Aggression und Kommunikation .....	40
Aggressives Verhalten .....	33
Akzeptanz- und Commitmenttherapie .....	65
Angst haben kann doch jeder ... aber Bange machen gilt nicht! .....	61
Asperger-Syndrom .....	11
Autismus und TEACCH .....	62

## B

Borderline-Persönlichkeitsstörung .....	56
BTHG und SGB .....	18
Burnout .....	67

## D

Deeskalation im pädagogischen Alltag .....	55
Depression und soziale Angst im Kindesalter .....	27
Doppeldiagnosen .....	71

## E

efB® – Angst .....	61
efB® – Sozioemotionalität .....	13
Elternarbeit ressourcenorientiert .....	54
Entwicklungs- und ressourcenorientierte pädagogische Begleitung .....	41
Epilepsie .....	23 + 69

## F

Feldenkrais-Methode .....	25
Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen .....	19

## G

Gesetzliche Betreuung und Vormundschaft .....	10
Gewalt in der Pflege .....	37
Grenzen setzen .....	14

<b>H</b>	
Hund – tiergestützte Pädagogik .....	48
<b>I</b>	
ICF-Workshop zur Nutzung im ITP .....	42
Ich-Empowerment .....	51
ITP-Grundlagenschulung .....	16
<b>J</b>	
Jahara® Foundation – Körperarbeit im Wasser .....	58
Junge Wilde .....	72
<b>K</b>	
Klangschalenmassage – Grundkurs .....	26
Klangschalenspiele zur Förderung .....	50
Kommunikation und Rollenklarheit .....	39
<b>L</b>	
Lagerung und Prophylaxen .....	66
Leichte Sprache .....	47
Liebevoll Grenzen setzen – geht das? .....	14
<b>M</b>	
Mobilitätstrainingskurs .....	24 + 38
Motogeragogik .....	68
Multimedia – Workshop .....	20
<b>P</b>	
Palliativ Care in der Behindertenhilfe .....	29
Projektmanagement .....	12 + 28
Prophylaxen und Lagerung .....	66
Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder .....	60
Psychische Störungen verstehen: Die Borderline-Persönlichkeitsstörung .....	56
Psychohygiene .....	57

## **R**

Reinigung – innovative Techniken .....	49
Resilienz – Ich-Empowerment .....	51
Ressourcenorientierte Elternarbeit .....	54

## **S**

Selbstmanagement - Zeitmanagement .....	35
Selbstverletzung und Suizidalität .....	63
Selbstwirksamkeit sichern – gesund leben, gesund arbeiten .....	30
Sexualpädagogische Alltagsbegleitung .....	31
Sexuelle Übergriffe in der medialen Welt .....	64
SGB und BTHG .....	18
Somatoforme Störungen .....	36
Sozialraumerkundung .....	53
Statusarbeit für Teams und Teamleitende .....	21
Systemische Beratung .....	15
Systemische Gespräche mit Eltern und Angehörigen .....	34

## **T**

TEACCH-Ansatz – Einführung .....	62
Tiergestützte Pädagogik – Spielend lernen mit Hund .....	48
Traumakompetenz in der Pädagogik .....	59

## **U**

Unterstützte Kommunikation .....	70
Upcycling .....	52

## **V**

Veränderung muss S.E.X.Y. sein! (Selbst-) Management von Veränderungsprozessen ....	32
---	----

## **W**

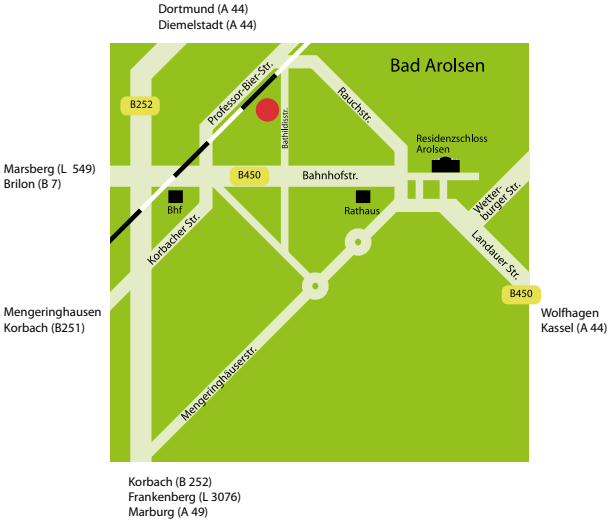
Wäscheorganisation gut gestaltet .....	22
Workshop Multimedia .....	20

## **Z**

Zeitmanagement – Selbstmanagement .....	35
---	----

# Anfahrt

Bathildisheim e.V., Bathildisstraße 7, 34454 Bad Arolsen



## Anfahrt mit dem Auto Richtung Innenstadt

*Aus Richtung Dortmund:*

*Von der A 44 Anschlussstelle 64 (Diemelstadt) über die B 252, Ausfahrt Bad Arolsen. In der Bahnhofstraße links in die Bathildisstraße einbiegen.*

*Aus Richtung Kassel:*

*Von der A 44 Anschlussstelle 66 (Breuna) oder aus Richtung Kassel/Wolfhagen über die B 450 nach Bad Arolsen. Am Schloss vorbei der Bahnhofstraße folgen. Von dort rechts in die Bathildisstraße einbiegen.*

*Aus Richtung Korbach:*

*Über die B 252 nach Bad Arolsen, Ausfahrt Helsen. Rechts der Bahnhofstraße folgen, links in die Bathildisstraße einbiegen.*

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

*Mit dem Regionalzug nach Bad Arolsen:*

*Vom Bahnhof Richtung Stadtmitte die Bahnhofstraße entlang laufen. Links in die Bathildisstraße einbiegen (Entfernung ca. 400 m).*



## Gemeinsam Freizeit gestalten.

- *Engagieren Sie sich ehrenamtlich.*
- *Werden Sie Freizeitpartner von Menschen mit Behinderung.*
- *Gestalten Sie gemeinsam Ihre Nachbarschaft bunt und vielfältig.*



**Bunte Vielfalt**  
Gemeinsam Freizeit gestalten



### **Sie benötigen weitere Informationen zum freiwilligen Engagement?**

*Bad Arolser Diakonie-Zentrum – badz  
Rauchstraße 2  
34454 Bad Arolsen*

*Fon: 05691 62986-10  
E-Mail: [info@bunte-vielfalt.com](mailto:info@bunte-vielfalt.com)*

*[www.bunte-vielfalt.com](http://www.bunte-vielfalt.com)*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch im badz.*



### **Impressum**

*Herausgeber:  
Bathildisheim e. V.  
Bathildisstraße 7  
34454 Bad Arolsen*

*Fon 05691 899-0  
[seminare@bathildisheim.de](mailto:seminare@bathildisheim.de)  
[www.bathildisheim.de](http://www.bathildisheim.de)*

*Vorstand: Dr. Christian Geyer, Jens Wehmeyer  
Aufsichtsratsvorsitzender: Helmut Hausmann  
UST-IDNR DE 113 13 93 15  
Zuständiges Registergericht  
Amtsgericht Korbach  
Registernummer: HR 1129*

*Fotos:  
© Bathildisheim e. V.*

*Anzeigen:  
Öffentlichkeitsarbeit  
Fon 05691 899-266*

*Layout und Satz:  
Träger & Träger, Kassel  
[www.traegerundtraeeger.de](http://www.traegerundtraeeger.de)*

*Druck:  
[flyeralarm.de](http://flyeralarm.de)*

*Auflage:  
5.000 Stück*

*© Bathildisheim e. V.  
Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit schriftlicher Genehmigung*

*Spenden:  
Evangelische Bank eG  
IBAN DE78 5206 0410 0000 2020 10*

**AKKREDITIERT**

**LANDESSCHULAMT UND  
LEHRKRÄFTAKADEMIE**

[www.akkreditierung.hessen.de](http://www.akkreditierung.hessen.de)



---

 **Bathildisheim**

*Bathildisheim e.V.  
Bathildisstraße 7  
34454 Bad Arolsen*

*Fon 05691 899-0  
seminare@bathildisheim.de*



*[www.bathildisheim.de](http://www.bathildisheim.de)*

Mitglied in der Diakonie Hessen